

Schlussevaluierungsbericht zu LEADER-Förderperiode 2014 – 2022

LAG Dingolfing-Landau e.V.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)



Inhaltsverzeichnis

KURZPROFIL DER LAG DINGOLFING-LANDAU	3
LOKALE AKTIONSGRUPPE	4
Organisation	4
Mitgliederversammlung:	5
Vorstandschafft:	5
Fachbeirat:.....	5
Steuerkreis:	5
LAG-Management:	7
ENTWICKLUNGSSTRATEGIE	7
PROJEKTE (STAND 31.12.2021)	8
Zielerreichung	8
EZ 1 – Demographischer Wandel ... Bildung... gesellschaftliche Teilhabe	9
EZ 2 – Nachhaltiger Tourismus ... Kulturlandschaft ... Wertschöpfung	10
EZ 3 – Verantwortliches Unternehmertum ... Fachkräftesicherung ... reg. Netzwerke und Wirtschaftskreisläufe	10
EZ 4 – Erhalt natürlicher Ressourcen ... Naturschätze ... Energiewende	10
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	10
Presseartikel	12
METHODIK ZUR EVALUIERUNG	20
ERGEBNISSE	21
Laufendes Monitoring (Details siehe beiliegende komplette Monitoringliste)	21
Monitoring zu Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 1“	24
Monitoring zu Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2“	25
Erfüllung der Indikatoren	25
Entwicklungsziel 1	26
Entwicklungsziel 2	27
Entwicklungsziel 3 und 4	28
Ergebnisse der Befragung	29
Ergebnis des Workshops am 18.11.2021	44
ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT	44
ANLAGE ZUM SCHLUSSEVALUIERUNGSBERICHT	46

Zum Ende der Förderperiode 2014 – 2022 sieht die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) des Landkreises Dingolfing-Landau vor, dass eine Schlussevaluierung durchgeführt wird. Das LAG-Management wurde damit beauftragt die Schlussevaluierung durchzuführen und darüber einen Bericht zu verfassen. Die LES der LAG Dingolfing-Landau soll für die Bewerbung zur Aufnahme in das LEADER-Programm der Förderperiode 2023-2027 fortgeschrieben werden. Hierbei müssen verschiedene Kapitel und Passagen der LES aktualisiert, ergänzt und wo es notwendig ist, vollständig überarbeitet bzw. neu geschrieben werden. Die Ergebnisse aus der Schlussevaluierung dienen als Grundlage für die Erstellung der neuen LES zur Bewerbung für die Förderperiode 2023-2027.

Zur Einführung in diesen Bericht erfolgt nun zuerst die Vorstellung der LAG und ihrer Organisation. Um sich ein Bild von der Arbeitsweise der LAG in der zurückliegenden Förderperiode machen zu können wird auf die Entwicklungsstrategie, die Aufgaben und Arbeitsweise eingegangen, sowie ein Blitzlicht auf die Öffentlichkeitsarbeit geworfen. Im Anschluss daran erfolgt die Beschreibung der Schlussevaluierung und ihrer Ergebnisse.

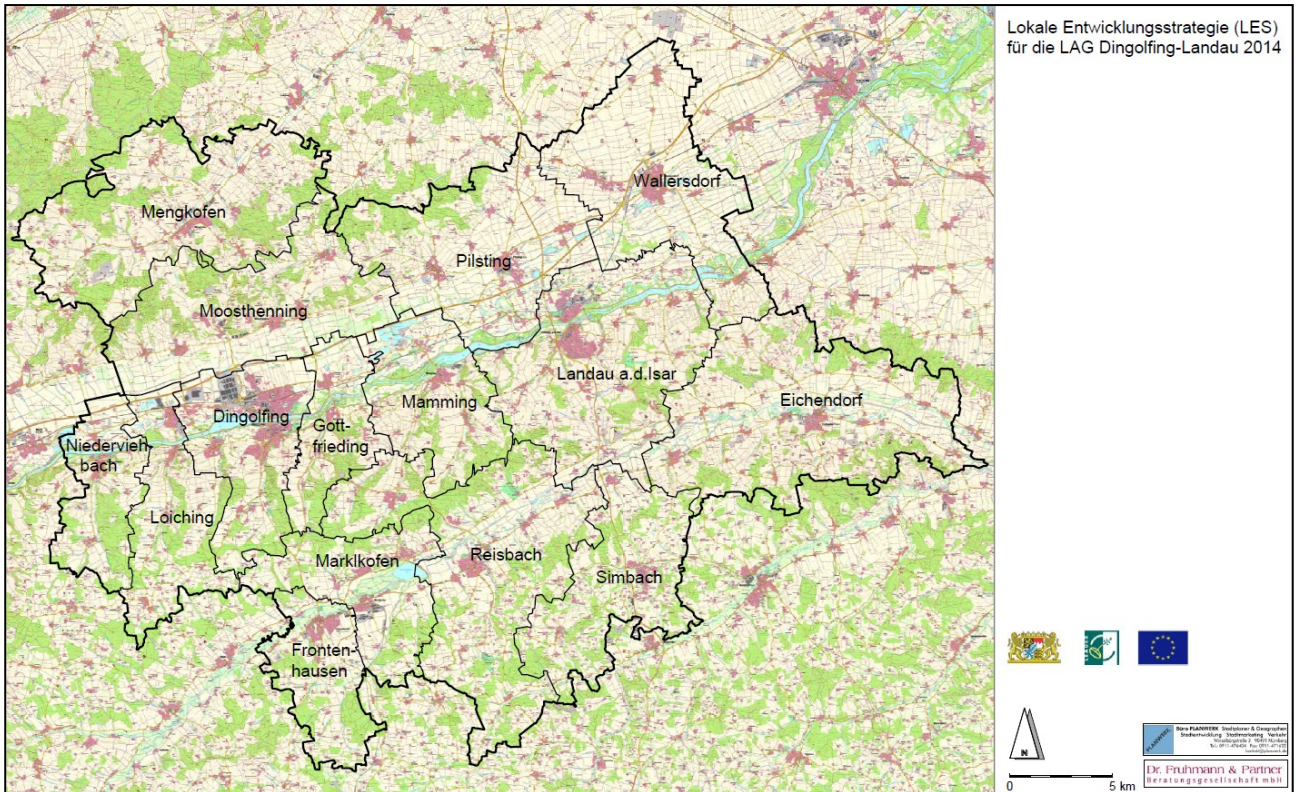
Kurzprofil der LAG Dingolfing-Landau

LAG-Gebiet	Gesamter Landkreis. Die Städte Dingolfing und Landau, die Märkte Eichendorf, Frontenhausen, Pilsting, Reisbach, Simbach und Wallersdorf, sowie die Gemeinden Gottfrieding, Loiching, Mamming, Marklkofen, Mengkofen, Moosthenning und Niederviehbach.
Einwohner	92.500 Einwohner (Stand 2013)
Gesamtfläche	878 km ²

Die LAG Dingolfing-Landau wurde erstmals für die Förderperiode 2014-2022 zur Teilnahme am Förderprogramm LEADER ausgewählt.

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Dingolfing-Landau e.V. ist ein eingetragener Verein und bildet eine Interessensgemeinschaft von Kommunen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, natürlichen Personen und juristischen Personen, deren Ziel es ist die Region nachhaltig zu stärken.

Die Gründung der LAG Dingolfing-Landau erfolgte am 18. November 2014. Die Gebietskulisse der LAG ist der Landkreis Dingolfing-Landau inklusive sämtlicher Städte, Märkte und Gemeinden. Das LAG-Gebiet liegt nicht im „Raum mit besonderem Handlungsbedarf“.



Lokale Aktionsgruppe

Organisation

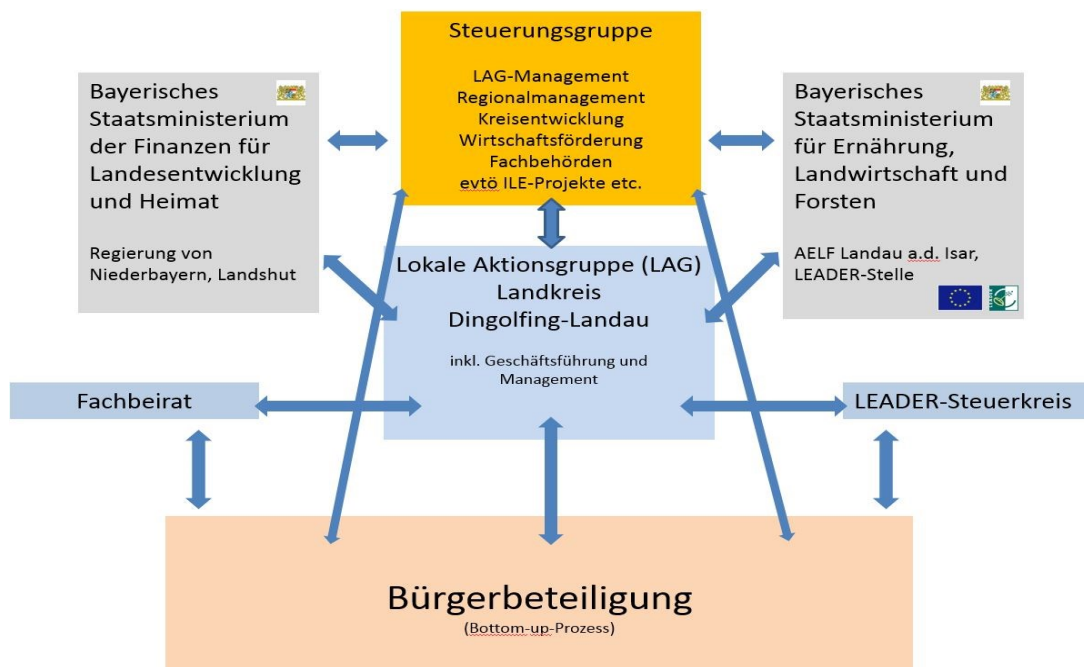


Abbildung 1: Organigramm Regionalentwicklung Dingolfing Landau, eigene Darstellung

Mitgliederversammlung:

Der Verein hat derzeit 83 Mitglieder, davon 76 Gründungsmitglieder und steht jeder natürlichen oder juristischen Person zur beitragsfreien Mitgliedschaft offen. Mindestens einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt. Sie genehmigt den Haushalt, berät den vom Vorstand vorzulegenden Jahresbericht und ist für die Wahl der Vereinsorgane zuständig.

Vorstandschaft:

1. Vorstand ist der Landrat des Landkreises Dingolfing-Landau, Herr Werner Bumeder. Die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden wird durch Bürgermeister Günther Schuster, Loiching, ausgeübt. Herr Karl Wolf fungiert als Schatzmeister, die Rechnungsprüfung wird durch den Landkreis Dingolfing-Landau, Herrn Heil, übernommen.

Fachbeirat:

Die Arbeit der LAG wird durch den Fachbeirat begleitet, in dem Vertreter der für die regionale Entwicklung wichtigen Behörden und weitere WiSo-Partner vertreten sind (z.B. ALE, AELF, Wirtschaftsverbände, soziale Träger und weitere Träger öffentlicher Belange). Mitglieder des Fachbeirates sind nicht stimmberechtigt. Der Fachbeirat soll das Know-how wichtiger Träger öffentlicher Belange und Behörden in die Arbeit der LAG einbringen, um auch dadurch einmal mehr dem querschnittorientierten LEADER-Ansatz (auch Stichwort Multifondsansatz) gerecht zu werden.

Steuerkreis:

Der Steuerkreis leitet die operative Arbeit vor allem durch Prüfung und Auswahl der eingereichten Projekte zur Strategieumsetzung und durch die Steuerung der Arbeit der LAG. Der Steuerkreis setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

Mitglied qua Person / Institution, vertreten durch	vertretenes Thema / Repräsentant für	WiSo-Partner oder öffentliche Hand
Werner Bumeder Landrat DGF-LAN	1.Vorstand Landkreis	Öffentliche Hand
Günter Schuster Gemeinde Loiching	Stellvertretender Vorstand Kommunale Interessen	Öffentliche Hand
Wolf Karl Privat	Schatzmeister Energie	WiSo
Holzleitner Rolf-Peter Markt Reisbach	Mitglied Steuerkreis Kommunale Interessen	Öffentliche Hand
Josef Beham Markt Eichendorf	Mitglied Steuerkreis Kommunale Interessen	Öffentliche Hand
Thomas Hieninger Gemeinde Mengkofen	Mitglied Steuerkreis Kommunale Interessen	Öffentliche Hand
Dr. Franz Gassner	Mitglied Steuerkreis Kommunale Interessen	Öffentliche Hand
Kriegl Peter	Mitglied Steuerkreis Wirtschaft	WiSo
Döring Rosa Privat	Mitglied Steuerkreis Wirtschaft und Soziales	WiSo
Baumgartner Richard Seniorenleitbild DGF-LAN	Mitglied Steuerkreis Seniorenarbeit	WiSo
Waas Irene BBV	Mitglied Steuerkreis Landwirtschaft	WiSo
Gerhard Kadletz Privat	Mitglied Steuerkreis Kultur	WiSo
Apfelböck Alois Privat	Mitglied Steuerkreis Energie	WiSo
Kramer Rudolf Caritasverband Isar-Vils	Mitglied Steuerkreis Inklusion & Integration	WiSo
Fischer Reinhard BUND Naturschutz	Mitglied Steuerkreis Umweltbelange	WiSo

Der Steuerkreis erfüllt damit die Vorgabe, dass dessen Sitze und Stimmen zu über 50% durch Wirtschafts- und Sozialpartner oder anderen Vertretern der Zivilgesellschaft besetzt sein müssen. Somit sind in allen Gremien, die für die regionale Entwicklung notwendigen Themen- und Strategiefelder vertreten. Auch die Teilhabe relevanter gesellschaftlicher und soziodemographischer Gruppen ist etabliert. Entsprechend kann unter breiter Beteiligung über die Projekte und Strategieumsetzung diskutiert und befunden werden, um interessenausgleichend zu wirken.

LAG-Management:

Die installierte LAG-Geschäftsführung protokolliert, koordiniert, organisiert und strukturiert vorbereitend alle Belange, Sitzungen und den allgemeinen Geschäftsgang der LAG bzw. des Vereins. Nach einer öffentlichen Ausschreibung wurde das LAG-Management 2014 - 2022 an das externe Büro Schnürer & Company GmbH, Obertaufkirchen vergeben.

Entwicklungsstrategie

In der Lokalen Entwicklungsstrategie wurden vier Entwicklungsziele mit mehreren Handlungszielen festgelegt.

EZ 1	Der Demographische Wandel im Landkreis Dingolfing-Landau wird interkommunal, generationenverbindend und interkulturell aktiv gestaltet; Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.
HZ 1.1	Bewusstsein für den demographischen Wandel und Anpassungsstrukturen schaffen, z. B. in Form von Plätzen in öffentlichen Räumen schaffen
HZ 1.2	Unterstützung und Förderung ehrenamtlichen Engagements
HZ 1.3	Sicherung und Stärkung des Bildungsstandortes, angefangen in der frühkindlichen Bildung
HZ 1.4	Schaffung einer Willkommenskultur durch Information, Spracherwerb & Begegnung
HZ 1.5	Stärkung der Betreuung der Jugendlichen in ländlichen Räumen durch interkommunale Zusammenarbeit
HZ 1.6	Sicherung und Stärkung des Vereinslebens als sozialer Bezugspunkt in ländlichen Räumen durch vereinsübergreifende Zusammenarbeit.
HZ 1.7	Revitalisierung nach Pandemie
EZ 2	Die Förderung eines nachhaltigen Tourismus verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung unserer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertschöpfung auch in Verbindung mit dem Projekt „Beste Gegend“.
HZ 2.1	Verstärkung der regionalen Identität nach innen und außen
HZ 2.2	Unterstützung und Imageaufwertung von Land- und Forstwirtschaft
HZ 2.3	Vernetzung und Ausbau des touristischen und kulturellen Angebotes
HZ 2.4	Erlebarmachung archäologischer Schätze, Exponaten und Zeitzeugen der Vergangenheit für Tourismus und künftige Generationen
HZ2.5	Revitalisierung nach Pandemie
EZ 3	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft schaffen gemeinsam die für erfolgreiches, ethisch und ökologisch verantwortliches Unternehmertum nötigen Rahmenbedingungen in Infrastruktur, Innovation, Daseinsvorsorge und Gemeinwesen.
HZ 3.1	Sicherung der Leistungsfähigkeit sowie Innovationskraft des Wirtschaftsstandortes
HZ 3.2	Beitrag zur Fachkräftesicherung und Imageaufwertung von Mangelberufen
HZ 3.3	Förderung von regionalen Netzwerken und nachhaltigen Wirtschaftskreisläufen
HZ 3.4	Revitalisierung nach Pandemie
EZ 4	Der Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen, Schutz und Erlebnis unserer Naturschätze sind Grundlage für Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität gleichermaßen. Ein entsprechend

	verantwortlicher regionaler Beitrag zur Energiewende sowie Anpassungsstrategien an den Klimawandel sichern ein attraktives Lebensumfeld und eröffnen neue Wertschöpfungspotentiale.
HZ 4.1	Koordinierung der Energiewende durch Bündelung der Kräfte und Öffentlichkeitsarbeit
HZ 4.2	Unterstützung ressourcenschonender Strukturen, Initiativen & Projekte
HZ 4.3	Erlebbarkeit und Schutz der örtlichen Naturlandschaft gehen Hand in Hand
HZ 4.4	Revitalisierung nach Pandemie

Projekte (Stand 31.12.2021)

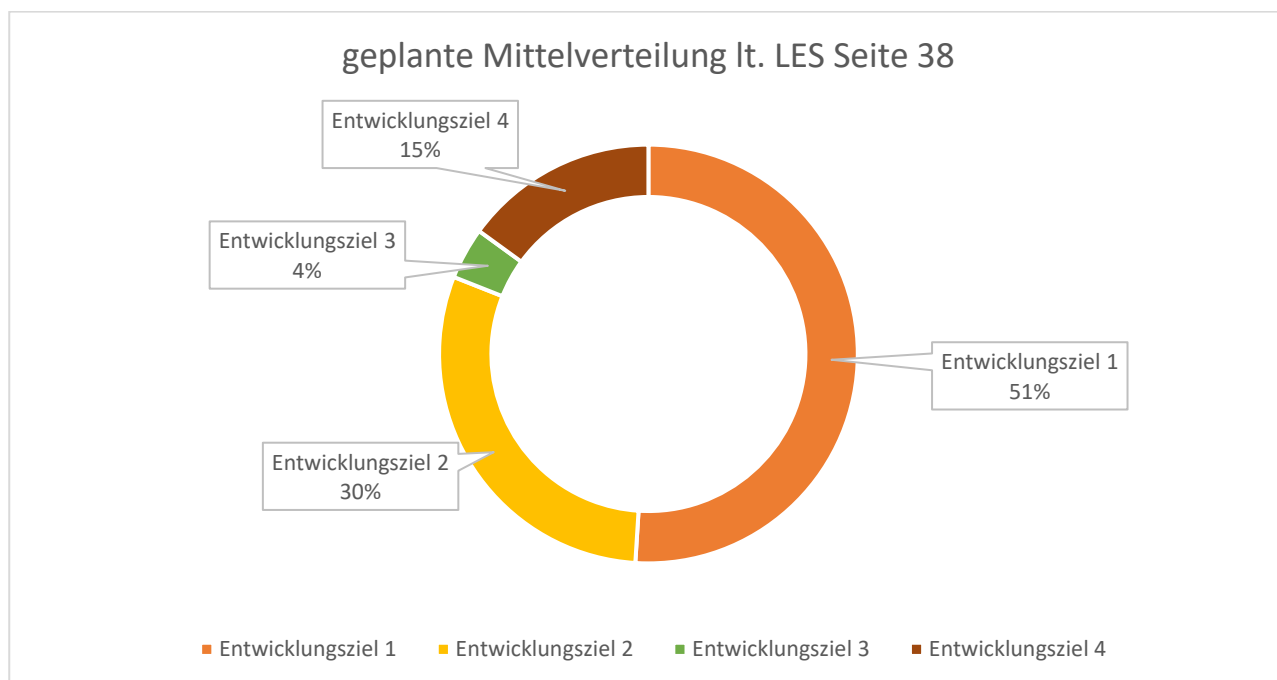
Insgesamt konnten bisher 29 Projekte, davon 9 Kooperationsprojekte, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 6,2 Mio. € und einer LEADER-Fördersumme von rund 2,2 Mio. Euro auf den Weg gebracht werden. (Stand 31.12.2021)

Dies zeigt, dass neue Synergien entstehen konnten, die sich in einer Vielzahl regionaler Kooperationen und Projekte aufzeigen lässt. Somit konnte die LAG in ihrer ersten Förderperiode mit LEADER erfolgreich zur Weiterentwicklung der Region beitragen. Daneben konnte auch ein Mehrwert für die Bürger*innen im LAG-Gebiet und darüber hinaus geschaffen werden. Die LAG steht dabei als Unterstützer, Berater, Ideengeber und Partner zur Verfügung, um Projekte mit LEADER umzusetzen und zu fördern.

Zielerreichung

Basierend auf den Ergebnissen des kontinuierlichen Monitorings und von Evaluierungsschritten hat die LAG entsprechend den Notwendigkeiten zur Strategieerreichung die ursprüngliche Finanzplanung angepasst.

Die Finanzplanung lt. Mitgliederversammlung vom 08.06.2020 zu den Entwicklungs- und Handlungsfeldern stellt sich wie folgt dar:



Durch die Projekte „Unterstützung Bürgerengagement 1 und 2“ leisteten Akteure mit ihren Einzelmaßnahmen in jedem der Entwicklungsziele kleine Beiträge. Die Projekte „Unterstützung Bürgerengagement 1 und 2“ wurden von der Lokalen Aktionsgruppe beantragt. Die LAG konnte nach Erhalt eines Zuwendungsbescheids Einzelmaßnahmen lokaler Akteure mit wenig Aufwand unterstützen. Die Höhe der Zuwendung für jedes der beiden Projekte betrug 20.000 €, was 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben entspricht. 10% musste die LAG wie jeder andere Projektträger auch aus Eigenmitteln aufbringen.

Zu den Zielen hinzu kommen noch Indikatoren, an denen sich die Zielerreichung messen lässt. Diese sind zielwertbasiert, ex post quantifizier- bzw. bewertbar oder auch qualitativer Art. Daten dazu können erst nach Abschluss eines Projekts endgültig erhoben werden.

Während der gesamten LEADER-Periode kam es zu keinen wesentlichen strategischen Änderungen im LES bezogen auf die Handlungsfelder, das Gebiet und die Arbeitsweise der LAG.

EZ 1 – Demographischer Wandel ... Bildung... gesellschaftliche Teilhabe

Das Entwicklungsziel umfasst sieben Handlungsziele und sollte die Annahme der proaktiven Herausforderungen, die der demographische Wandel mit sich bringt als zentrale Kernaufgabe darstellen. Auch Integration von Zuwanderung in den Wirtschaftsstandort war am Anfang der Förderperiode ein wichtiger Aspekt, und fand seinen Niederschlag in dem Projekt „Integration durch Sprache“, wurde jedoch im Laufe der Zeit von anderen Förderprogrammen abgedeckt. Das Entwicklungsziel 1 war das am stärksten frequentierte Entwicklungsziel, deshalb hat man sich auch entschlossen die Mittelverteilung 2019 und 2020 entsprechend anzupassen. 21 Projekte konnten diesem Entwicklungsziel teilweise oder komplett zugeordnet werden – manche Projekte bedienen mehr als ein Entwicklungsziel, darunter die Kooperationsprojekte zu „Bewegtes Niederbayern“ und die Projekte für die Jugend, wie z. B. das Projekt „Interkommunale Jugendarbeit im Vilstal“. 12 von 21 Projekten können einen Beitrag zur Zielerreichung des Indikators „5 Maßnahmen zur Anpassung an den Demographischen Wandel“ leisten. Der zweite Indikator „Es ist ein Netzwerk zum ehrenamtlichen Engagement etabliert“ kann von 6 Projekten erfüllt werden. Zur Verbesserung des Bildungsangebots, dem dritten Indikator, konnten 2 Projekte beitragen. Die Projekte „Interkommunale Jugendarbeit im

Vilstal“ und „Jugendarbeit 4.0“ haben den vierten Indikator sogar als Projektziel und tragen so, zusammen mit einem weiteren Projekt zur Umsetzung bei. Zur Vernetzung und Sicherung des Vereinslebens trugen 6 Projekte bei.

EZ 2 – Nachhaltiger Tourismus ... Kulturlandschaft ... Wertschöpfung

Das Entwicklungsziel umfasst fünf Handlungsziele und sollte die ländlich strukturierte Region mit den landwirtschaftlichen Produkten, aber auch den Tourismus bzw. die Naherholung und damit die Lebensqualität in der Region stärken. 13 Projekte haben einen Beitrag zur Umsetzung dieses Entwicklungsziels leisten können. Darunter waren einige Projekte zum Ausbau der Freizeitinfrastruktur, aber auch zur Erlebbarmachung archäologischer Schätze, Exponaten und Zeitzeugen der Vergangenheit. Vor allem das Kooperationsprojekt „Raum und Zeit. Archäologische Landschaften zwischen Alpen und Donau“ mit den Museen in Landau und Bad Reichenhall war ein Leuchtturmprojekt. Die Indikatoren, „Umsetzung eines Projekts im Themenkomplex Tourismus/Naherholung/Direktvermarktung“, „Die touristische Beschilderung im Landkreis ist modernisiert und aktualisiert“ und „2 Maßnahmen zur Erlebbarmachung der Vergangenheit“ wurden alle erfüllt.

EZ 3 – Verantwortliches Unternehmertum ... Fachkräftesicherung ... reg. Netzwerke und Wirtschaftskreisläufe

Das Entwicklungsziel umfasst vier Handlungsziele und sollte zur Sicherung der zukünftigen Versorgung mit Fachkräften dienen und die Rahmenbedingungen dafür und für nachhaltige Wirtschaftskreisläufe schaffen.

Mit dem Projekt „Jugendarbeit 4.0“ konnte LEADER einen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten und hat damit den Indikator erfüllt. Drei weitere Projekte wurden vom Regionalmanagement im Landkreis auf den Weg gebracht, wie z. B. „Kompetenznetzwerk Pflege und Pflegeoffensive“ oder „Neu im Lehramt – neu im Landkreis“.

EZ 4 – Erhalt natürlicher Ressourcen ... Naturschätze ... Energiewende

Das Entwicklungsziel umfasst vier Handlungsziele und sollte den Vorsprung, den der Landkreis Dingolfing-Landau mit der Umsetzung der Energiewende geschaffen hat, ausbauen. Der Schutz und das Erlebnis der Naturschätze in der Region soll einen Interessensausgleich zwischen Naturraum und Kulturlandschaft bilden. Der Indikator „Einrichtung einer Koordinierungsstelle für die Energiewende“ konnte nicht umgesetzt werden. Der zweite Indikator „Das naturpädagogische Angebot wird durch mindestens ein Projekt erweitert“ hat sich durch das Kooperationsprojekt „Kompetenzinitiative Fischerei und Gewässerschutz – Teilprojekt Gewässerkompetenzzentrum Landau“ erfüllen können.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Bürgerbeteiligung erfolgt zum einen formal über die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins, in der auch die Belange des Vereins selbst geregelt werden.

Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit über eine LAG Homepage und örtliche Printmedien. Die Homepage ist erreichbar unter www.leader-dingolfing-landau.de.

Veranstaltungseinladungen und Pressemitteilungen gehören ebenso in diesen Bereich, um eine kontinuierliche Berichterstattung über die LEADER-Aktivitäten in der Region zu unterstützen. Ferner wird über LEADER, zugehörige Träger und Netzwerke sowie die weiteren Regionalentwicklungsaktivitäten berichtet bzw. werden entsprechende Informationen durch Links erschlossen.

Wie in der Halbzeitevaluierung bereits festgestellt, soll in der Landkreiszeitung (Mai + November) eine halbe Seite dafür eingesetzt werden LEADER bekannt zu machen.

Flyer

Wer sind wir?

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Dingolfing-Landau e.V. ist ein engagierter Verein und bildet eine Interessengemeinschaft von Kommunen, Kooperationspartnern des öffentlichen Rechts, natürlichen Personen und juristischen Personen, deren Ziel es ist, die Region nachhaltig zu stärken.

Die Gründung der LAG Dingolfing-Landau erfolgte im November 2014. Die Gesamtheit der LAG ist der Landkreis Dingolfing-Landau inklusive sämtlicher Städte, Märkte und Gemeinden. Im LAG Gebiet leben rund 80.000 Einwohner (Stand 2013) auf einer Fläche von knapp 876 km², was einer Bevölkerungsdichte von 100 Einwohnern/ km² entspricht.

Die Organe des Vereins setzen sich wie folgt zusammen:

- Mitgliederversammlung
- Vorstand
- Beirat (Entscheidungsorgan)
- Fachbeirat

Vorstand

LAG Dingolfing-Landau e.V.
 Theres Platz 1
 94130 Dingolfing
 Tel: 09771 87-0
 Fax: 09771 87-100
 www.lagdingolfing-landau.de/leader
 www.schnuerer-company.com

LAG-Management

an Schnürer & Company GmbH
 Dornstraße 9
 94130 Dingolfing
 Tel: 09771 8411-0
 Fax: 09771 8411-30
 info@scnuerer-company.com
 www.schnuerer-company.com

LAG Dingolfing-Landau e.V.

bestelegend
 LANDKREIS
 DINGOLFING-LANDAU

gemeinsam wachsen
 Die Zukunftskonferenz im Landkreis Dingolfing-Landau

Was ist unser Ziel?

Ziel des Vereins ist es, die Mitglieder sowie andere regionale Akteure bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zu unterstützen und zu fördern, die der integrierten und langfristigen Entwicklung der Region dienen und deren Wirtschaftskraft nachhaltig stärken sollen.

LEADER – Bürger gestalten ihre Heimat

LEADER (ranchesech Laction entre actions de developpement de l'economie rurale, Verticung zwischen Aktionen zur Entzwickung der ländlichen Wirtschaft) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modifiziert innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Durch LEADER sollen demnach in einem ausgewiesenen Förderregionen, so genannten LEADER-Regionen, Strategien und Projekte unterstützt werden, die einen Beitrag zur zukunftsfröhlichen Weiterentwicklung des ländlichen Raumes leisten.

Bei der LEADER-Förderung wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die Initiativen zum jeweiligen Projekt von den Akteuren bzw. Bewohnern der Region selbst ausgeht. In jeder LEADER-Region gibt es eine LEADER-Aktionsgruppe (LAG) in Form eines Vereins. Dieser hat ein so genanntes Lokale Entwicklungsstrategie als Arbeitgrundlage, welche den regional-spezifischen, inhaltlichen Rahmen für mögliche Förderprojekte vorgibt.

Grundlegende Ansätze der LEADER-Methode sind:

- **Territorialer Ansatz:** Regionale Besonderheiten sollen als Chance für ein regionales Profil entdeckt und entwickelt werden.
- **Bottom-up-Ansatz:** Die Erarbeitungsprozesse und Projektumsetzung passieren auf Basis einer breiten Bürgerbeteiligung.
- **Integrierter Ansatz:** Es soll eine gemeinsame Strategie privater und öffentlicher Akteure entwickelt werden. Stärken sollen genutzt sowie Schwächen abgebaut werden. Partner unterschiedlicher Ebenen erarbeiten Projekte und setzen diese gemeinsam um.
- **Vernetzungssatz:** Das Informieren, die Nutzung vorhandener Potentiale, vernetzende Lernen sowie die gemeinsame Arbeit sind wichtige Grundlagen des LEADER-Prozesses.

Innovativer Charakter für die Region

Die LES (Lokale Entwicklungsstrategie) im Landkreis Dingolfing-Landau bietet auf verschiedenen Ebenen innovative Ansätze wie Partnerschaften und Themen angeht, um den identifizierten Herausforderungen im Landkreis auf effektive Art und Weise zu begegnen.

Die Initiativen der LAG Dingolfing-Landau werden in der kommenden LEADER-Förderperiode auch ggF. Impulse für andere Förderaktivitäten wie L.E.E. (Integrierte ländliche Entwicklung) / EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung), Regionalmanagement oder Dorfentwicklung einbringend dem sogenannten „Multiplikatorbeirat“ bieten. Sie beschreiben die Wichtigkeit von Kooperationen bei der Entwicklung des Landkreises. Dabei sind sowohl Kooperationen innerhalb des Landkreises auch als Kooperationen mit Partnern außerhalb des Landkreises gemeint. Die Kooperationsbereitschaft sollte von der kommunalen und institutionellen Ebene auf die Ebene der Bürger, Vereine, Verbände und Wirtschaftsbereichen übertragen werden. Je intensiver der Scherstruktur als beteiligter Akteure sein wird, je erfolgreicher wird die Umsetzung der LES sein.

Entwicklungsziele

Inhalte der Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 wurden folgende Entwicklungsziele für das Gebiet der LAG festgelegt:

- Der **Demographische Wandel** im Landkreis Dingolfing-Landau wird erkrankungsmäßig, generationenübergreifend und strukturell aktiv gesteuert. Bildung und gesellschaftliche Teilhabe ist für alle Bevölkerungsgruppen gesichert.
- Die Förderung eines nachhaltigen **Tourismus** verbindet sich mit Erhalt und Entwicklung unserer landschaftstypisch geprägten Kulturlandschaft und regionaler Wertehaltung auch in Verbindung mit dem Projekt „Besse Ogerer“.
- **Frühk, Wirtschaft und Gesellschaft** schaffen gemeinsam die für erfolgreiches, ethisch und ökologisch verantwortliches Unternehmensnötigen Rahmenbedingungen in **Infrastruktur, Innovation, Digitalisierung und Gesundheitswesen**.
- Der Erhalt unserer natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen, Schutz und Erholung unserer Naturschutzgebiete und Grundlage für Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus und Lebensqualität gesichernd. Ein einflussreich verankerter regionaler Beitrag zur Energiewende sowie Anpassungsstrategien an den Klimawandel sichern ein aktives Lebensumfeld und eröffnen neue Wertschöpfungspotentiale.

Strategie (LES) 2014 - 2020

Zentrale Aufgabe der LAG ist die Entwicklung und Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie (LES). Auf Basis der SWOT-Analyse, die breit angelegte Bürgerbeteiligung, der Zukunftskonferenz „gemeinsam wachsen“ und den Ergebnissen des Befragungsprozesses in der Befragungsrunde wurde diese zu Beginn der Förderperiode erstellt.

Rollup

LAG Dingolfing-Landau e.V.

bestelegend
 LANDKREIS
 DINGOLFING-LANDAU

gemeinsam wachsen
 Die Zukunftskonferenz im Landkreis Dingolfing-Landau

Gefördert durch die Bayerische Staatsministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Presseartikel

Es sind uns rund 130 Zeitungsartikel über die Projekte der LAG bekannt. Hier eine kleine Auswahl:

2015

http://www.pnp.de/_em_cms_globals/print.php?em_ssc=LC

11.12.2015

Drei Projekte erhalten Förderung

Steuerkreissitzung der Leader-Aktionsgruppe beurteilt und beschließt die ersten Ideen

von Nina Strakeljahn



Bewegungsparcours, wie im Mangenerationenpark in Waltersdorf, soll es mehrfach im Landkreis geben. – Fotos: Lengfelder

Dingolfing. Über die beiden Kooperationsprojekte "Bewegtes Niederbayern" und "Radrunde Bayerisches Golf- und Thermenland" sowie das Projekt "Integration durch Sprache" ist am Mittwoch in der ersten Steuerkreissitzung der Leader-Aktionsgruppe (LAG) entschieden worden. Alle drei wurden positiv von den Mitgliedern aufgenommen.

Bewegung für Jung und Alt

Am Kooperationsprojekt "Bewegtes Niederbayern" nehmen acht niederbayerische LAG teil. In der Sitzung am Dienstag wurde zunächst darüber entschieden, ob sich auch der Landkreis Dingolfing-Landau daran beteilige. Die Antwort: Ja. In Kommunen des LAG-Gebietes sollen Bewegungsparcours für Jung und Alt errichtet werden. Im Landkreis interessieren sich Landau, Dingolfing, Reisbach und Loiching für einen solchen Park. In Landau soll er möglicherweise im Park

Landauer Neue Presse

Landau/Dingolfing

Zehn Projekte für Leader mit 500000 Euro Volumen

23.11.2015 | Stand 23.11.2015, 17:47 Uhr



AAA



Sascha Schnürer (M.), der neue Geschäftsführer für die Lokale Aktionsgruppe im Landkreis, stellte sich am Montag im Kreisausschuss vor und präsentierte bereits die ersten Projekte, die bei der Leader-Förderung eingereicht werden sollen. Links neben ihm Regionalmanager Florian Scholtis, rechts von ihm Landrat Heinrich Trapp. – Foto: Maile

Der Landkreis gibt in Sachen europäischer Leader-Förderung Gas: Zehn Projekte mit einem Volumen von einer halben Million Euro Volumen werden momentan

2016

Landauer Zeitung | Landau und Vilstal | 20.05.2016

Unterstützung für ehrenamtliche Deutschlehrer

Neue Projektleiterin für das LEADER-Projekt „Integration durch Sprache“

Dingolfing. „Wir haben Zuwachs bekommen“, freut sich am Montagvormittag Nik Süß, der Erste Vorsitzende der Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau (FVA). Und weil traditionell jeder Zuwachs gefeiert wird, steht er gemeinsam mit Geschäftsführerin Christa Kötter und den Mitarbeiterinnen Manuela Heilich, Ruth Augustinovic sowie Monika Otter auf den Arbeitstischen der neuen Projektleiterin Carmen Kerzich mit einem Glas Sekt an.



„Diese Mannschaft ist nun komplett“, freut sich Nik Süß. „Und damit steht uns ein hochmotiviertes und kompetentes Team zur Verfügung, das die ehrenamtliche Arbeit im Landkreis strukturierter, koordinierter und effektiver“ bewältigen kann. Die Unterstützung der ehrenamtlichen Deutschlehrer durch den Landkreis wird durch die Freiwilligen-Agentur, die der Freiwilligen-Agentur ein großes Anliegen. Die neue Projektleiterin Carmen Kerzich wird die 100 geförderten LEADER-Projekte, insbesondere durch Sprachkurse, unterstützen. „Ich habe mir schon einiges an Erfahrungen als ehrenamtliche Deutschlehrerin aneignen können und großes Interesse am Erlernen der deutschen Sprache haben. Themen sind Deutschkennt-

nisse von Lehrern der freiwilligen-Agentur. Vorstände und Mitarbeiter begrüßen die neue Mitarbeiterin Carmen Kerzich herzlich. „Ich bin sehr glücklich, dass ich in der freiwilligen-Agentur arbeiten darf“, freut sich Carmen Kerzich. „Die Betreuung der ehrenamtlichen Deutschlehrer ist ein sehr wichtiges Thema für mich. Ich werde mich mit den ehrenamtlichen Deutschlehrern und den Mitarbeitern der freiwilligen-Agentur zusammenarbeiten.“

renamtlichen Deutschlehrer in ihrem Engagement zu unterstützen, ist mir eine sehr hohe Verantwortung. Ich werde mich mit den ehrenamtlichen Deutschlehrern und den Mitarbeitern der freiwilligen-Agentur zusammenarbeiten.“

10.02.2016 Leader startet mit neuen Radwege-Schildern



Gut 1,5 Millionen Euro an Zuschüssen sollen bis zum Jahr 2022 in den Landkreis fließen. Das Geld kommt von der EU über das LEADER-Förderprogramm. Die ersten Projekte, die gefördert werden sollen, sind schon fertig: Eines davon ist die „Radrunde Bayerisches Thermenland“, die der Tourismusverband Ostbayern gemeinsam mit dem Landkreis auf die Beine stellt.

An manchen Stellen im Landkreis gibt es durch die vielen Radwege-Angebote einen regelrechten „Schilderwald“. Mit Fördermitteln aus dem europäischen LEADER-Programm soll die Beschilderung einheitlich werden. – Foto: Male

Um was es geht, erläutert Landkreis-Tourismusexpertin Heidi Felcht: Die „Radrunde“ ist ein Rundkurs für Radfahrer am Niederbayern herum – von Regensburg über Landshut bis Simbach am Inn und Passau bis nach Regensburg zurück. Dazwischen liegen mehrere Themenräume, die mit lokalen Radwegen erschlossen werden.

Im Landkreis liegt nördlich der Isar das Gebiet „Barockgenuss und Gartenlust“, südlich der Isar „Landidylle“. Erschlossen werden die beiden Gebiete durch den Vilstal- und den Bockerbahn-Radweg. Ziel-

Der Postsaal ist eröffnet

Eichendorf hat nun einen Veranstaltungssaal und einen Ort für Begegnungen

LZ
18.03.2017

Eichendorf. (bes.) „Die Zeit des Wartens, des Baufruns und Bau-schutts ist vorbei.“ Bürgermeister Max Schadenfroh war gestern Abend bei der Eröffnung des neuen Postsaals die Freude deutlich spürbar. Bei der Eröffnungsfest-lichkeit wurden viele Grußworte gesprochen, Interviews mit Zeitungen vorgetragen und ein fantastischer Auftritt des Kabarettisten Wolfgang Krebs erlebte. Die Moderation übernahm Roman Hofbauer, die Umrahmung der Musikalische Verein.



Das Geschenk des Architekten Gerhard Bichler, ein Posthorn aus dem Jahr 1856, stellte für Max Schadenfroh eine Herausforderung dar – wollte das Instrument doch partout keinen Ton von sich geben. Dafür hatte der Bürgermeister freudige Worte zu verkünden. Er sprach davon, dass mit der Eröffnung des Saales ein Traum für Eichendorf wahr geworden wäre. Durch die Sa-

alierung hat man nicht nur einen Veranstaltungsort neu geschaffen, sondern auch Wohnungen für Flüchtlinge gebaut. Die Grußwortredner lobten Schadenfrohs Ge-schick im Auslösen von Fördermöglich-keiten. Eichendorf war die erste Gemeinde, die den Förderpotenzial „Leerstand nutzen – Lebensraum schaffen“ in Anspruch nahm.

„In Niederbayern steppt der Bär“

Das LEADER-Projekt trägt reiche Früchte: Förderbescheide übergeben



Freuden sich über die Förderbescheide: Landrat Heinrich Trapp, Geschäftsführer Suscha Schaefer, Kreisliche Bürgermeisterin Rudi Kollner, Bürgermeister Dr. Franz Gasser (Fronhofen), Karl Wolf (Wandlkirchen), Bürgermeister Günter Schuster (Leichting), Bürgermeister Peter Unglauer-Rauscher (Marktkeinz) und Dr. Gerhard Pfeil, Landes-Beauftragter für Niederbayern.

Die LEADER-Projekte sind ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung im Landkreis. Die Förderbescheide sind ein Zeichen für die Unterstützung der LEADER-Projekte durch die EU und den Landkreis. Die Projekte werden in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Die LEADER-Projekte sind ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung im Landkreis. Die Förderbescheide sind ein Zeichen für die Unterstützung der LEADER-Projekte durch die EU und den Landkreis. Die Projekte werden in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Grundätzlich teilen sich, wie das

Loiching

Ein Bewegungsparcours soll entstehen

Gemeinde erhielt eine Förderzusage von 70 Prozent der Gesamtkosten

Die LEADER-Förderung macht es möglich: Beim Sportplatz Loiching nahe der Kneippanlage am Isar-radweg wird ein Bewegungsparcours mit Outdoor-Fitnessgeräten entstehen. In diesen Tagen ist ein entsprechender Förderbescheid in einer Höhe von rund 49.000 Euro, mithin also rund 70 Prozent der veranschlagten Gesamtkosten, eingetroffen. Den Rest übernimmt die Gemeinde. Ein entsprechender Beschluss wurde bereits in einer früheren Sitzung gefasst. Nachdem der Förderbescheid jetzt erteilt wurde, konnten die Geräte jetzt ausgeschrieben werden, in der Oktobersitzung soll die Vergabe erfolgen.

zung für die LEADER-Förderung sind, konnten die Laufgruppe, die Turnerinnen, verschiedenen Sparten der Spielvereinigung Loiching, die Freunde der Kneippanlage, der Seniorentreff und weitere Gruppen gewonnen werden, die auch in die Umsetzung mit eingebunden sind. Vier Gemeinden aus der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Dingolfing-Landau e.V., nämlich die Städte Dingolfing und Landau an der Isar, die Gemeinde Loiching und der Markt Reisbach haben sich dem gebietsübergreifenden Kooperationsprojekt mit Beteiligung von insgesamt acht Niederbayerischen LEADER-Aktionsgruppen



Bürgermeister Schuster und die Vertreter der in die Umsetzung eingebundenen Vereine und Aktionsgruppen, die seit 2012 besteht, wird nicht ten Standort ein Bewegungsparcours von der angrenzenden Bevölkerung genutzt werden.

2017

20 DINGOLFINGER ANZEIGER

Projekt „Jugendarbeit 4.0“

Interessierte Jugendliche legten ersten Grundstein für künftige Jugendarbeit

Maßnahmen. Neben der Gemeinde bereits im November 2016 hatte gemeinsam mit der Gemeinde Leuching und Niederbachheim ein Schulprojekt als Projektwochenende Jugendliche bei 400 eingeladen, haben sich nach der Möglichkeit der Gemeinde Maßnahmen in der Jugendarbeit, insbesondere für den Bereich digitale Medien, durch eine entsprechende pädagogische Fachkraft koordiniert und begleitet werden soll.

Das Projekt wird vom LAG-Management Dingolfing-Landau über die LEADER-Programme finanziert und die Umsetzung wird durch die Gemeindeverwaltung begleitet. Die Gemeindeverwaltung hat deshalb zu diesem Thema am vergangenen Montag alle Jugendlichen



Die Jugendlichen konnten ihre Ideen vorstellen.

der Erwachsenen und Jugendlichen, die überwiegend leicht wählbar, jedoch bezüglich des Projektsangewandten nicht so gut ist.

Inzwischen haben sich die Jugendlichen bereits in der Gemeinde Leuching und Niederbachheim ein Schulprojekt als Projektwochenende Jugendliche bei 400 eingeladen, haben sich nach der Möglichkeit der Gemeinde Maßnahmen in der Jugendarbeit, insbesondere für den Bereich digitale Medien, durch eine entsprechende pädagogische Fachkraft koordiniert und begleitet werden sollen.

22.04.2017

Mit der Jungsteinzeit in die Zukunft

Stadträte stimmen neuem Konzept für das Archäologiemuseum zu – Umgestaltung soll rund eine halbe Million Euro kosten

von Sabine SÜß



Landau. Der Kastenhof ist Landaus Aushängeschild. Da sind sich Bürgermeister Helmut Steininger und sein Amtsvorgänger Jürgen Stadler einig. Auch aus dem Archäologiemuseum soll, nachdem die Ausstellung vor drei Jahren massiv verkleinert wurde, wieder ein Schmuckstück werden. "Wir müssen jetzt etwas Neues schaffen, das möglichst wieder 20 Jahre hält", sagte Bürgermeister Helmut Steininger am Donnerstagabend. Da trafen sich die Stadträte zu einer Rundgang durch die Kastenhof-Räume. Archäologe Simon Matzeral stellte ihnen ein Konzept, nach dem das Museum umgestaltet werden könnte, vor.

Die archaische Thematik im historischen Speicher soll nach der Umgestaltung zu einem großen Ausstellungsraum führen.

Dafür muss die Stadt einiges investieren: 97000 Euro sind für die Planungen veranschlagt, 445500 Euro soll die Umgestaltung kosten. Bauliche Veränderungen sind noch nicht eingerechnet.

Drei Gemeinden zusammengefasst

Juli 2017

Jugendkickerturnier der Gemeinden Reisbach, Marklkofen und Frontenhausen

Der Gemeindeführer Eike Brenner hat in Zusammenarbeit mit den Jugendleitern der Gemeinden Reisbach, Marklkofen und Frontenhausen ein Jugendkickerturnier organisiert. Ziel dieser gemeinsamen Veranstaltung ist es, die drei Gemeinden in der Jugendkicker-Szene zu verankern und den Jugendlichen einen weiteren Kontakt zu ermöglichen.

Das Jugendkickerturnier hat in der ersten Runde die drei Gemeinden "ausgewählt". Die zweite Runde wird am Freitag, den 14. Juli, in der Frontenhausenhalle stattfinden. Die dritte Runde wird am Samstag, den 15. Juli, in der Frontenhausenhalle stattfinden. Die abschließende Finalrunde wird am Sonntag, den 16. Juli, in der Frontenhausenhalle stattfinden.

Das erste Jugendkickerturnier der Viktalgemeinden war ein großer Erfolg.

Das Turnier wird am Freitag, den 14. Juli, in der Frontenhausenhalle stattfinden. Die dritte Runde wird am Samstag, den 15. Juli, in der Frontenhausenhalle stattfinden. Die abschließende Finalrunde wird am Sonntag, den 16. Juli, in der Frontenhausenhalle stattfinden.

Ein Beitrag zu einem attraktiven Lebensumfeld

Bewegungsparcours als erste Anlage dieser Art im Landkreis feierlich eingeweiht

Pater Roman segnete die Anlage und besprang die Geräte mit Weihwasser. Die Ehrenbürger nahmen den Bewegungsparcours offiziell in Betrieb.

Die Anlage wurde am Freitag, den 14. Juli, in der Frontenhausenhalle stattfinden. Die dritte Runde wird am Samstag, den 15. Juli, in der Frontenhausenhalle stattfinden. Die abschließende Finalrunde wird am Sonntag, den 16. Juli, in der Frontenhausenhalle stattfinden.

2018

.php (JPEG-Grafik, 392 x 380 Pixel) <http://epaper.pnp.de/loadimage.php>

Leader fördert Bürgerengagement

Landau/Dingolfing. Die Lokale Leader-Aktionsgruppe ruft Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, dazu auf, sich um Förderung zu bewerben. Bürger, die eine Projektidee für ihre Region haben, aber nicht wissen, wie Sie das finanziell alleine stemmen sollen, können sich im Rahmen des Leader-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ melden, um in einem vereinfachten Prozess eine Förderung zu erhalten. Pro Verein und Jahr kann jeweils eine Maßnahme gefördert werden. Dabei liegt die Höhe der Unterstützung einer Einzelmaßnahme bei 50 Prozent der nachgewiesenen Nettokosten, maximal beträgt die Förderung 1250 Euro.

Informationen erhalten Interessierte der Homepage unter www.wirtschaft-dingolfing-landau.de/leader. Gefördert werden nur Projekte, die noch nicht begonnen wurden. Info: petra.wolf@schnuerer-company.com – Inp



Ein Bewegungs- und Begegnungspark entsteht am Mühlbach.



Die Mitglieder des Bauausschusses informieren sich über die Größe.

Dingolfing ist in Bewegung

Zwei Wohnbauprojekte und ein Bewegungspark bereichern die Stadt

Dingolfing. „Häher, schneller, weiter“ – in Dingolfing herrscht derzeit ein Bauboom. Nicht nur in der Hauser Straße II wird fleißig gebaut, auch im Stadtkern ist sich

Alle Erdgeschoss-Wohnungen sind barrierefrei und eine Wohnung ist rollstuhlgerecht ausgebaut. Als Parkmöglichkeiten stehen eine Tiefgarage mit 43 Stellplätzen sowie

entstehen 15 moderne Wohnplätze mit Nasszellen und Gemeinschaftsräumen, im oberen Geschoss befinden sich auch Wohnungen. Diese werden bei Nichtauslastung auch

eigenen kleinen Garten in Hof. Als Fertigstellung ist der Spätsommer dieses Jahres anvisiert. Und wer in Dingolfing w

Moderne Radwege sollen Tourismus stärken

Landkreis stellt Projekt „Neukonzeption regionales Radwegenetz“ vor – Lokale Aktionsgruppe befürwortet Leader-Förderung

Von Michael Süß

Landau/Dingolfing. Dass die Beschilderung der Radwege im Landkreis endlich einheitlich an die Standards des ADFC angepasst wird, liegt Heidi Feicht schon lange am Herzen. Seit über einem Jahr arbeitet die Tourismusreferentin des Landkreises an der Neukonzeption des regionalen Radwegenetzes. Vergangene Woche hat sie das Projekt in der Steuerkreissitzung der Leader-Aktionsgruppe Dingolfing-Landau vorgestellt. Das Gremium befürwortete die Neukonzeption, nach der Bewilligung kann in vier bis acht Wochen mit der Planung in



renz zur örtlichen Gastronomie darstellen sollen. Mit Radabstellmöglichkeiten, Bänken, Tischen und eventuell mit einer Überdachung sollen sie die Radfahrer zum Verweilen einladen – aber nur dort, wo keine Gastronomiebetriebe diese Aufgabe übernehmen. „Wir werden genau schauen, wo wir die Rastplätze bauen, und für die Planung auch Experten mit ins Boot holen“, sagt die Tourismusreferentin. Mit digital vernetzten Notfall-Aufnahmepunkten wolle der Landkreis die Radwege zudem sicherer machen.

Gemeinden werden in

Landauer Neue Presse 08.01.2018

Gewässerschutzzentrum: Es soll noch im Frühjahr losgehen

Generalversammlung des Kreisfischereivereins Landau mit Ehrungen – Unterstützung für den Landkreis bei Umweltstation

Landau/Pilsting. Zur 65. Generalversammlung hat der Kreisfischereiverein Landau am Samstag in die TSV-Turnhalle nach Pilsting eingeladen. Nach einem ausführlichen Bericht des Vorsitzenden und Grußworten standen Ehrungen für jahrzehntelange Mithilfe im Verein auf der Tagesordnung.

Die Versammlung erhob sich zur Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Herbert Eder, Georg Freilinger, Oswald Aigner und Arno Bruckmeier.

Der KfV Landau zählt aktuell 829 Mitglieder. „Dies ist der höchste Stand seit der Vereinsgründung“, sagte Michael Kreiner und leitete der Versammlung den

Fische im Wert von 30 000 Euro wurden eingesetzt, davon z.B. 30 000 Zander bis fünf Zentimeter, 30 000 Hechte und jeweils 1000 Nerflinge und Nasen. Gefischt wurden in den Gewässern 2752 Fische, darunter 292 Brachsen oder 523 Regenbogenforellen. 2017 wurden insgesamt 64 Arbeitseinsätze mit rund 2800 Stunden durchgeführt.

Zahl der Jugendlichen geht zurück

Jugendleiter Hermann Kammer berichtete von den Aktivitäten



Für die Unterstützung bedankten sich Vorsitzender Michael Kreiner (von rechts), die Bürgermeister Helmut Stei

Hopfenperger sprach seine Anerkennung für die gesellschaftlichen Leistungen aus. „Der Angelsport erhöht nicht nur die Lebensqualität, sondern dient zur Freizeitgestaltung und Erholung in der Natur“, sagte der Bürgermeister.

Landrat Heinrich Trapp sicherte die Unterstützung seiner Behörde für das Gewässerschutzzentrum in Landau zu. Dafür hofft der Landrat auf Mitwirkung des Kreisfischereivereins an der geplanten Umweltstation des Landkreises mit Themen wie Wasserhaushalt und Wasserstand. Man habe bereits Ideen, sagte Vorsitzender Michael Kreiner. So kön-

2019

Landkreis Dingolfing-Landau

Bürger, Isar, BMW: So viel Europa steckt im Landkreis

03.05.2019 | Stand 03.05.2019, 15:49 Uhr

AAA



Michael Kronawitter



Diese Glocke auf dem Friedhof in Wendelskirchen bei Loiching stammt aus dem 14. Jahrhundert und lag jahrhundertlang im Kirchturn herum. Die Bürger um Kirchenglieder Karl Wolf haben sie im Zuge der Kirchensanierung mit der Hilfe von EU-Geldern wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – ein Beispiel von vielen, wie der Landkreis von der Europäischen Union profitiert. –Foto: Manuel Birgmann

Am 26. Mai ist in Deutschland Europawahl. Vielen Bürgern ist nicht klar, was die Europäische Union alles leistet, dabei steckt auch im Landkreis Dingolfing-Landau viel Europa. Die LNP gibt einen Überblick.

Dingolfing

Die Jugend im Blick haben

Marina Liefke, 24.07.2019 - 16:02 Uhr



idowa

Die Bürgermeister Rolf-Peter Holzleitner, Dr. Franz Gassner und Peter Eisgruber-Rauscher mit Gemeindegugendpfleger Eike Brenner. Durch die Zustimmung im Kreisausschuss wird eine Fortführung des Projekts "Vilstaljugend" ermöglicht. Foto: Anna Unterholzer

EU-Mittel für zwei Projekte im Landkreis

Boxclub Landau und 'Brücken in die Vergangenheit' erhalten Zuwendungsbescheide

© 20.11.2019 | Stand 19.11.2019, 20:57 Uhr



Die Boxclub Landau, Fußballverein der VfL Eintracht Landau, zu Präsentation der LEADER-Programmanträge vor dem Kreisrat. –Foto: Kristin Brüggen

Dingolfing-Landau: Zwei Projekte aus dem Landkreis dürften sich über EU-Mittel aus dem LEADER-Programm freuen. Sie haben die erforderlichen Zuwendungsbescheide erhalten, wie die zuständige Lokale Aktionsgruppe gestern in einer Pressemitteilung

Der erste Bagger für das Abenteuer

Nach langer Planung entsteht neue Jugendfreizeitanlage –Steininger: „Ein Gewinn für Landau“

Von Teresa Kauter

Landau. Wenn der erste Bagger da ist, so Bürgermeister Volker Steininger, dann wissen man kein Geld zu richtig los. Und auch die neue Planung steht jetzt der erste Bagger endlich auf der Wiese zwischen Volkshaus und Mchlsdorf. Dort entsteht eine neue Jugendfreizeitanlage – eine Abenteueranlage mit Kletterparcours, Minisportplatz und anderen neuen Spielanlagen.

„Lange hat's gedauert“, sagt Steininger gestern Nachmittags bei einem Treffen mit Eltern, Verantwortlichen und Bauarbeitern. Auch viele Jugendliche sind gekommen, um wissen um die Planung der Anlage zu hören. Steininger war ebenfalls der letzte Tipp der Jugendlichen. Hier so haben sie voll auf die Zusage eingeworfen können.

Kosten sind



2020



Leader unterstützt unsere Vereine
22.10.2020 | Stand 21.10.2020, 20:18 Uhr

Dingolfing-Landau. Mit drei vorliegenden Zielvereinbarungen konnte die Leader-AG in Ihrer Oktober-Steuerkreissitzung zum Projekt "Unterstützung Bürgerengagement" in die zweite Runde starten. Die LAG hat sich entschieden, den FC Wallersdorf, den SV Hallding und den KJR bei geplanten Maßnahmen zu unterstützen. So können sich die Bürger auf eine Dorf- und Sportolympiade, eine Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten und einen Geschirrhänger freuen. Bei sogenannten "großen" Leader-Projekten ist die Nachfrage weiterhin ungebrochen, freut sich LAG-Manager Sascha Schnürer. Gleich zwei künftige Projektträger stellen ihre Projektideen dem Grämlum vor. So soll in Großklindbach ein Mehrzweckraum in einem Neubauprojekt gefördert werden. Die Bürger hätten dann endlich einen Versammlungsraum für Vereine, Vhs oder sonstige Kurse. Kreisarchäologin Florian Elbl stellte das Projekt "Visualisierung Kulturdenkmäler im Vilstal" vor. Das Projekt beinhaltet vier Rundwege. Selden Projektträgern wünscht der Vorsitzende der LAG, Landrat Werner Bumeder, viel Erfolg.

- Inp

Mit allen Wassern gewaschen

Gewässerkompetenzzentrum des Kreisfischereivereins Landau offiziell eingeweiht

Von Till Monet

Landau. Am gestrigen Montag ist das Gewässerkompetenzzentrum von der Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber, eingeweiht worden. Das 1,3 Millionen Euro teure Projekt des Kreisfischereivereins (KFV) Landau soll für mehr Aufklärung und Sensibilisierung in Sachen Wasser- und Artenschutz sorgen. Das Vorhaben wurde durch das LEADER-Förderprogramm zur Stärkung ländlicher Räume mit 200.000 Euro unterstützt. „Wir sind ein solider Verein, er-



Letzte Runde erreicht

„Hobelsberger Boxarena“ ist voraussichtlich Ende Oktober bezugsfertig

Von Lena Feldmeier

Landau. Durchhaltevermögen, Ehrgeiz und das Ziel nie aus den Augen verlieren. Eigenschaften, die einen Boxer ausmachen und die sich in der neuen Boxarena in Landau widerspiegeln. Eigentlich als Einzelkämpfer bekannt, haben die Boxer und Vereinsmitglieder gemeinsam eine eigene, einzigartige Halle geschaffen, die voraussichtlich Ende Oktober bezugsfertig ist.



„Die Stimmung ist top, total gut“, sagt Boxclub-Vorsitzender Peter Prechler. Beim Pflastern habe der Verein das letzte Drittel erreicht. Am Freitag wird dafür das Training

Fast zwei Millionen Euro sind bereits geflossen

Der Landkreis Dingolfing-Landau bleibt weiterhin Leader-Region

Von Ludger Gallenmüller

Wir sind sehr gut unterwegs und breit aufgestellt. Bürgergesellschaftliches Engagement können wir unterstützen.“ Heinrich Trapp zog auf der Mitgliederversammlung am Montag im Sitzungssaal des Landratsamtes ein optimistisches Fazit über die Arbeit der lokalen Leader-Aktionsgruppe (LAG) im Landkreis. Die aktuelle Förderperiode wurde bis 2021 verlängert.

Seit 2015 gehört der Landkreis zu den Leader-Regionen in Bayern. Er ist damit kein Früh-, sondern ein spätstarker. Dingolfing-Landau prangt als einer der letzten Landkreise in Niedersachsen auf den Fördererzug auf. Man habe aber schnell aufgeholt und sei mittlerweile gut unterwegs, so der Vorsitz der Mitgliederversammlung Leader ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, das sich die Unterstützung an Aktionen im ländlichen Raum. Bürger gestalten ihre Heimat auf die Fahnen geschrieben ist. Die Umsetzung liegt in der Hand von LAGs.

Bayertopf ist gut gefüllt

Im Landkreis hat man vier Themenbereiche definiert: Demografischer Wandel, nachhaltiger Tourismus und Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft, Fachkräftebindung und Förderung regionaler Leistungswirke sowie Schutz der örtlichen Naturlandschaft und Ressourcenschonung. Jugendfreizeitanlagen, Treffpunkt Kreisweiden, Vereinsheimat Pfleiting, Museumseck Landau, Erinnerungskultur



LAG-Manager Schnürer (rechts) dankte Max Schadenroth (links) und Heinrich Trapp mit einem Blumenstrauß für ihr Engagement. Der neue Vorsitzende ist Landrat Werner Bumeder.



Die lokale Aktionsgruppe (LAG) traf sich zur Mitgliederversammlung im Sitzungssaal des Landratsamtes. Einhellig wurde beschlossen das LEADER-Projekt fortzuführen.

hat man noch lange nicht erreicht wenn dieser Betrag verbraucht ist. Denn der Bayertopf ist mit zwei zweistelligen Millionensumme gut gefüllt. In die positiven Stimmer mischte sich ein Wermstropfen. Wie Trapp anmerkte, seien die Akteure vor Ort mit teilweise überbordender Bürokratie konfrontiert. Als Beispiel verwies er auf ein 46.000 Euro Projekt, bei dem Umsetzung sieben Prüfungen notwendig gewesen seien. „Das ist schon ein bisschen dick aufgetragen. Aber ich hoffe, es handelt sich um ein lernendes System, bei dem Besserung eintritt.“

Bumeder und Schuster an der Spitze

Förderprogramm

Landkreis Dingolfing-Landau bleibt weiterhin Leader-Region

Ludger Gallenmüller, 09.06.2020 - 15:03 Uhr



Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) traf sich zur Mitgliederversammlung im Sitzungssaal des Landratsamtes. Einhellig wurde beschlossen das LEADER-Projekt fortzuführen. Foto: Ludger Gallenmüller

Wir sind sehr gut unterwegs und breit aufgestellt. Bürgergesellschaftliches Engagement

Spatenstich beim Boxclub: Jetzt wird das Schmuckstück gebaut

04.07.2020 | 19:40 bis 21.07.2020, 16:40 Uhr

Andrea Luderer-Östner



Spatenstich für die Boxclub-Halle geschuldet von L. Vorsitzender Heinrich Prechler (von links), Bauunternehmer Günter Hübner (Mitte), Bürgermeister Manfred Hübner, Vorstand Peter Prechler, Landrat Werner Bumeder und Leader-Manager Sascha Schnürer (rechts).

Dieses Bauvorhaben ist in der bayerischen Boxarena einzigartig und entsteht in Landau. Am Freitagvormittag fand im Gewerbegebiet "Zwischen den Büchen" an der Kreisstraße D6F 3 der Spatenstich für die neue Mehrzweckhalle des Boxclubs statt. 1.000000 Euro des Bundes

MEIST GELESE

- 1 Drama in Eishalle Rege Sportler bricht zuser
- 2 Neues Baugebiet in Str: Rund 300 Wohninh entstehen "Am Stadt
- 3 Nach Vorfall in Eishalle Warum der Mann in f zusammenbrach
- 4 Das hat Seltenheitswer Die Rödinger Butterbrezenspritzm
- 5 Zwischen Wörth und Kir Lastwagen kracht in A3 stundenlang gesp

2021



ZELT UND BEAMER FÜR LEHRGÄNGE

Imkerverein Zeholfing erhält Lehrmaterial durch die Leader-Förderung

AUTOR

Andrea Schwarzmeier
 REDAKTION LÄNDL, LÄNDLISCHER ZP-
 TUNGS-DELMONTE AUSGABE

VERÖFFENTLICHT
 Sonntag, 28. Februar 2021



Vorstander Klaus Schulze (links) und sein Stellvertreter Hermann Kammerer freuen sich über die Förderung "Unterstützung Bürgerengagement" im Rahmen der Leader-Förderung. (Quelle: Andrea Schwarzmeier)

Im Rahmen der Dorfentwicklung waren die Vertreter der Vereine und Institutionen aus Zeholfing, Kleggarten und Pödingen im Oktober zu...

LEADER-Förderung für Erlebnisspielraum

Gemeinde Mamming und TSV Mamming sorgen für eine neue Attraktion am Sportgelände

Mamming (oz) Mit der schönen Nachricht, dass vonseiten des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über die LEADER-Förderung der Erlebnisspielraum bezuschusst wird, war am kürzlich Bürgermeisterin Irmgard Ebert beim Vorsitzenden des TSV Mamming, Manfred Scheuerer, am Sportgelände zu Gast. Rund 17.000 Euro fließen für das Projekt, mit dem alters- und zielgruppengerechte Spielgeräte, ein Barfußpfad und ein Granitsteig als „Kneippbecken“ entstehen sollen.

Der Gemeinde Mamming ist es ein Bedürfnis, für ihre Familien und Kinder alters- und entwicklungsge- rechte Spielangebote vorzuhalten. Es steht im Fokus, attraktive Ein- richtungen zu betreiben und diese stets dem aktuellen Bedarf anzu- passen, um gerade dadurch für die Jüngsten und Kleinsten in der Ge- meinde mit ihren Geschwistern, Freunden, Eltern und Großeltern entsprechende Spiel- und Treff- punktmöglichkeiten anbieten zu



Bürgermeisterin Irmgard Ebert überreichte auf dem Gelände des künftigen Erlebnisspielraums die Zusage zur LEADER-Förderung an TSV-Vorsitzenden Manfred Scheuerer. Foto: Monika Hone

gleich zum Schul-, Kindergarten- und Lebensalltag. Den Wünschen und Bedürfnissen insbesondere von eine Bleibe finden. Ebenso wird man einen Basketballkorb anbrin- gen und die Asphaltfläche entspre-



Die alte, zwischen abgelehnten Mannstegger hatbrücke.



Die Gottfriedinger hatbrücke wurde im Sommer 2006 abgetragen.



Die alte Lochinger hatbrücke hatte Schildein.



Auch die alte Niederwölbacher hatbrücke ist zwischenzeitlich erneuert.

Herausragende Objekte
 Stelen an den Isarbrücken sorgten für Rätselraten

Von Winfried Walter

Sind es diese rätselhaften Stelen, die in den vergangenen Wochen so weit und breit zu sehen sind? Und was für ein Zweck haben sie? In den vergangenen Wochen sind an mehreren Orten weltweit so- genannte Stelen errichtet worden. Auch an den Dingolfinger Isarbrücken regten gleichwohl Mitarbeiter aus dem Bereich über sie zu schreiben.

Zunächst für die Dingolfinger Stelen kann die Bezeichnung we- chen. Es handelt sich um die Vorarbeiten für ein Projekt, das der Kreisrat unter Landrat Hans-Georg Trapp initiiert hat. Alexander Trapp und sein Nachfolger Werner Buschler wollen damit den Menschen Erdbeben, aber auch katastroph-



Die Stelen an der Gottfriedinger hatbrücke.

Wann um die Brücken zuzugänglich machen. Denn Brücken verbinden die Menschen zusammen und so werden sie auch die Brücken ver- stärken. Es sind aber die Brücken ver- stärken. Es sind aber die Brücken ver- stärken. Es sind aber die Brücken ver- stärken.

Im Rahmen eines Leader-Projekts werden die Stelen an den Isarbrücken in der Land- kreisverwaltung, Dingolfing, Landau ist somit der Landkreis in Niederbayern, der über die meisten Isarbrücken verfügt. Es sind aber 13 Brücken, die über die Isar führen, und damit man die Isarbrücken- brücke bauen, so sind es sogar 14. Für alle 14 Brücken gibt es Stelen aus Cortenstahl, so werden aber nur 13 Stelen hergestellt, denn zwischen aller und neuer Isarbrücke in Dingolfing gibt es eine Station.

An einigen Punkten werden zusätz- lich Stelen errichtet. „Die Fundamente und die Stahlplatten sind bereits fertig. Im Frühjahr wer-

den die Informationsstelen ange- bracht“, so der Leiter der Tiefbau- abteilung Richard Wagner. Heraus wird die bewegte Geschichte, aus die manche Brücken zerstört haben können, dargestellt. Auch solche- sche Hintergründe sind Daten von der Bauzustand werden so zu- hen sein.

„Für die Brücken des Landkrei- ses haben wir bereits viel informati- onal gemacht“, berichtet Richard Wagner. Die Brücken, die vom Fluss über von den Kommunen errichtet wurden, damit die Brücken noch zu haben ist man mit Material aus den Stadtarchiven oder von Staat- lichen Bauamt angeordnet. Auch Alexander Hans-Georg Trapp beteiligt sich daran. „Es war sehr wichtig, die Brücken mit Infos zu versehen“, so Wagner. Dabei sind die Stelen für die Lokalisierung und die Höhe, die die Brücken bei der Bau- stellung des Landkreises spielen zu machen. In Landau stehen die Stahlplat- ten bereits an der B 30-Brücke, die Freyentwinger Brücke und an der Isarbrücke.



Die Stelen unter der Osttangente-Brücke.



Im Freien wurde am Pfingstsonntag die Messe gefeiert und dabei auch die neue TSV-Vereinsheim von Pfarrkirchen (links) eingeweiht.

„Das Kraftzentrum eines Sportclubs“
 Messfeier unter freiem Himmel – Segen für neues TSV-Vereinsgebäude

Pfingst (sonn) Die Messfeier am Pfingstsonntag hat unter freiem Himmel vor dem TSV-Vereinsheim stattgefunden. Nicht wie üblich im Rahmen eines Volkstanzes, sondern nach wie vor im Schatten der Pan- zern. Abwechslung gab es auch vom freudigen Anbau der Segnung des TSV-Vereinsheim.



TSV-Vorstander Franz Kauer hatbau- er hat die starke Gemeinschaftsbau-



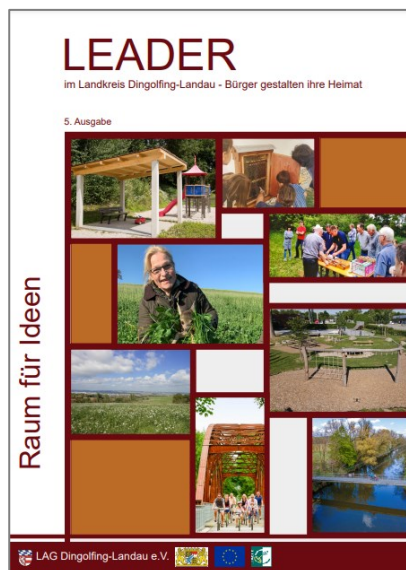
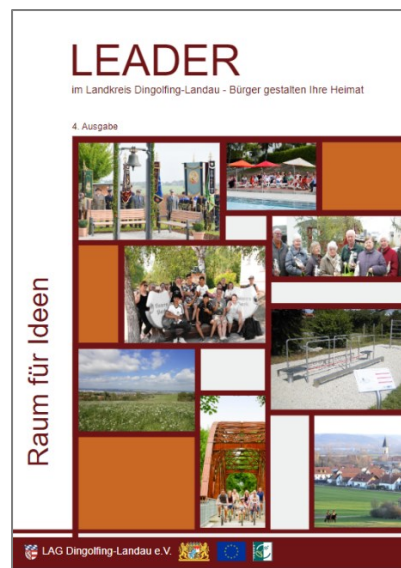
Bürgermeister Martin Bergspitz gra- der hat die starke Gemeinschaftsbau-

Installation, Hans Günther und Lothar (Kreuzer) können sich um die Installation von Wasser und Lichtung. „Es ging wirklich Zug um Zug zur Fertigstellung und Baulei- ter Hepp Ah konnte mit dem Verzei- brennen aufwachen sein“, sagte er.

Rund 100 Helfer leisteten 3000 Arbeitsstunden

Im Spätherbst ging es am Pfing- stsonntag mit Parkmann Harry Scheid und der All-Mannschaft, die nat- uralerweise Helfer konnten die Einwei- chung und die Trauung in nur ei- nem Tag erledigt werden. Das Ziel, die Turnhalle Ende März 2020 zu verzeichnen und im neuen Heim zu ge-

Magazin LEADER in Dingolfing



Methodik zur Evaluierung

Die Evaluierung wurde in folgenden Schritten vorgenommen:

- Laufendes Monitoring
- Durchführung von zielgruppenorientierten **Befragungen** vom 14. Okt. – 10. Nov. 2021:

Eingeladen wurden:

Mitglieder des Steuerkreises, sowie Projektträger und weitere Projektpartner

Schwerpunkt: Orga-, Prozess und Strategieanalyse, sowie Fragen zu zukünftigen Perspektiven im Zusammenhang mit dem Thema Resilienz.

Der Kern der Fragen wurde aus dem Leitfaden „Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung“ der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung entnommen. Diese wurden auf die Situation und Bedürfnisse der LAG Dingolfing-Landau entsprechend angepasst.

Erstellt wurde der Fragebogen mit Dynamics 365 Customer Voice. Ersteller war Schnürer & Company GmbH.

Der Fragebogen wurde an 135 Personen versendet. Insgesamt gab es 25 Rückmeldungen, das entspricht einer Rücklaufquote von 19%. Wir danken allen Teilnehmern für die Mitarbeit am Evaluierungsprozess.

- Durchführung eines Online-**Schlussevaluierungs-Workshops** am 18.11.2021.

Der Workshop umfasste die Bilanz/Bewertung der Förderperiode 2014 – 2022 entlang folgender Schwerpunkte:

- a) Organisation: Transparenz, Effizienz, Angemessenheit, Durchlässigkeit etc.
- b) Strategie und Umsetzung (Soll-Ist-Vergleich): Abgleich zwischen Planung (LES-Vorgaben) und Umsetzung (Monitoring-Liste), Tragfähigkeit der Strategie etc.
- c) Themen und Projekte: Pass- und Tragfähigkeit, Umsetzbarkeit, regionale Vernetzung, Qualität, regionaler Nutzen etc.

Insgesamt haben 20 Personen am Workshop teilgenommen: Mitglieder des Vereins, Mitglieder des Steuerkreises, Projektträger und -partner. (Siehe Protokoll im Anhang)

Ergebnisse

Laufendes Monitoring (Details siehe beiliegende komplette Monitoringliste)

Einzelbereich	Projektbezeichnung	Bemerkung	Projektart	Förderungssatz	Gesamtkosten insgesamt lt. Bescheid (brutto)	Förderung nach Leader Zuschuss Leader	Förderung Einzelprojekte	Förderung Kooperationsprojekte
Beantragte Projekte								
HZ 1.3; 1.2; 1.6; 4.3	Lehrbienenstand Hofdorf-Altrachtal	Steuerkreis am 4.11.2021	E	50%	111.057,96	46.663,01	46.663,01	
HZ 1.1; 2.1; 2.3	Mehrgenerationenrollsportanlage Wallersdorf	Steuerkreis am 4.11.2021	E	50%	741.768,65	311.667,50	311.667,50	
	Summe der beantragten Projekte				852.826,61	358.330,51	358.330,51	0,00
Bewilligte Projekte								
HZ 2.3 HZ 4.2 + 4.3	(Nr. 7) Optimierung Radwege Golf- und Thermenland	Bewilligt am 06.06.2016	K	60%	392.413,00	23.742,60		23.742,60
HZ 1.1 + 1.2 HZ 2.4	Vergangenheit suchen - Zukunft gestalten	Bewilligt am 07.06.2016	E	50%	34.593,60	17.296,80	17.296,80	
HZ 1.1 + 1.4	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Loiching)	Bewilligt am 05.09.2016	K	70%	68.936,70	48.255,69		48.255,69
HZ 1.5 + 1.1+1.4+1.6	(Nr. 11) Interkommunale Jugenarbeit im Ylstal (Reisbach, Frontenhausen, Marklkofen)	Bewilligt am 15.09.2016	E	50%	178.100,00	89.050,00	89.050,00	
HZ 1.6+2.3	Kultur beleben - Markt Eichendorf	Bewilligt am 08.11.2016 46.322,76 Schlusszahlungsbescheid 7.2.2019	E	30%	154.409,22	46.539,02	46.539,02	
HZ 1.1 + 1.5	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Reisbach)	Bewilligt am 15.11.2016	K	70%	75.861,16	50.000,00		50.000,00
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (DGF)	Bewilligt am 9.12.2016	K	70%	348.100,00	50.000,00		50.000,00
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Landau)	Bewilligt am 19.12.2016 Zurückgezogen!	K	70%				
LAG- Management	LAG-Management	Bewilligt am 29.05.2017	E	50%	454.312,00	225.000,00	225.000,00	
	Vorbereitende Unterstützung f. d. Erstellung des LES		E		28.531,44	10.000,00	10.000,00	
HZ 1.2+1.4	(Nr. 4) Integration durch Sprache (Koordination Sprachförderung/Begegnungsangebote im Ehrenamt)	Bewilligt am 24.05.2017+24.10.2018+6.2.20 19	E	50%	110.000,00	55.000,00	55.000,00	

HZ 11 + 12	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayer (Dachprojekt)	YZ am 18.05.2017, Bewilligt am 23.8.2017	K	70%	72.274,81	5.960,00		5.960,00
HZ 3.1 + HZ 3.2	Jugendarbeit 4.0	Steuerkreissitzung am 20.6.2017 Beantragt 2.10.2017, Bewilligt am 27.10.2017	E	50%	101.614,00	50.807,00	50.807,00	
EZ 2 + EZ 1 HZ 2.1+2.2+2.3+2.4+1.3	Koop. Raum und Zeit. Archäologische Landschaften zw. Alpen und Donau	Steuerkreissitzung am 20.6.2017 Beantragt 18.7.2017, Bewilligt am 26.10.2017 Verlängert bis 31.12.2019 Änderungsantrag bewilligt am 23.6.20 Abrechnung möglich bis	K	60%	556.820,00	195.907,20	23.865,49	172.041,71
EZ 2, HZ 2.3	Neukonzeption regionales Radwegenetz	Steuerkreis 17.10.2017 und 20.2.2018 Beantragt am 02.03.2018 Bewilligt am 22.05.2018	E	50%	61.561,08	25.866,00	25.866,00	
	Bürgerengagement	Beschluss in MGV 2017. Steuerkreissitzung vom 04.05.2017. Steuerkreissitzung am 20.06.2017 - Änderung an den Regelungen. Beantragt 18.7.2017 Bewilligt am 14.05.2018	E		22.223,00	20.000,00	20.000,00	
HZ 11, HZ 2.1	Jugendfreizeitanlage Landau	Steuerkreis 02.04.2019 Bewilligt 26.06.2019	E	50%	334.956,44	115.000,00	115.000,00	
HZ 4.2, 4.3	Kooperationsprojekt "Kompetenzinitiative Fischerei und Gewässerschutz - TP Gewässerkompetenzzentrum Landau	Kooperation mit LAG Rottal-Inn Bewilligt 19.06.2019	K	70%	745.370,00	200.000,00	150.000,00	50.000,00
HZ 2.3	(Nr. 7) Optimierung Radwege Golf- und Thermenland-Phase 2	Bescheid vom 5.8.2019	K	70%	13.294,04	9.101,68	9.101,68	
HZ 11, 12, 16	Treffpunkt Kronwieden	Bewilligt am 4.10.2019	E	50%	250.661,55	100.000,00	100.000,00	
HZ 2.4, 2.1, 2.3	Brücken in die Vergangenheit	Bewilligt am 29.10.2019	E	50%	192.873,47	81.039,27	81.039,27	
HZ 16	Mehrzweckhalle Boxclub Landau	Bewilligt am 25.10.2019	E	50%	646.748,41	200.000,00	200.000,00	
EZ 1, HZ 16, 11, 12,	VereinsHeimat Pilsting	Bewilligt am 22.01.2020	E	50%	53.323,95	22.405,02	22.405,02	
EZ 1, HZ 11, 12, 16, EZ 2, HZ 2.1, 2.3	Sport- und Aktivzentrum Markt Eichendorf	Bewilligt am 11.09.2020		50%	25.443,39 €	10.690,50 €	10.690,50 €	
	Unterstützung Bürgerengagement 2	Beschluss in MV am 8.6.2020 Beschluss in Steuerkreis am 15.7.2020 Bewilligt am 30.09.2020	E		23.223,00	20.000,00	20.000,00	
HZ 11, 2.1	Erlebnisspielraum Mamming	Steuerkreis 14.7.2021 beantragt 18.08.2021 bewilligt 17.09.2021	E	50%	40.958,02	17.209,25	17.209,25	
HZ 16, 11, 12, 14, 2.1, 2.3, 2.4	Ausstattung Kulturhaus und Begegnungszentrum, Pilsting	Steuerkreis 14.7.2021 beantragt 30.8.2021 bewilligt 03.11.2021	E	50%	338.546,83	131.374,72	131.374,72	
	Summe der bewilligten Projekte				5.325.149,11	1.820.244,75	1.420.244,75	400.000,00

... darin abgerechnet							
	Vorbereitende Unterstützung f. d. Erstellung des LES		E			10.000,00	
	LAG-Management	Zahlungsantrag 6/2019 Auszahlungsbescheid v.12.2.2021	E			141.211,35	
	Bew. NB - Loiching	Schluss-Zahlungsantrag 1/2018 Auszahlungsbescheid v. 17.5.2018	K	70%	102.360,34	48.255,69	48.255,69
	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Reisbach)	Schluss-Zahlungsantrag September/2018 Auszahlungsbescheid v. 16.11.2018	K	70%	75.861,16	45.817,20	45.817,20
	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (DGF)	Auszahlungsbescheid 29.7.2020 Zahlungseingang 3.8.2020	K	70%			49.999,99
	Vergangenheit suchen - Zukunft gestalten	1. Zahlungsantrag 12/2017 Auszahlungsbescheid v. 19.3.2018	E	50%	18.010,35	9.005,17	9.005,17
	Kultur beleben - Markt Eichendorf	Schluss-Zahlungsantrag Juli 2018 Auszahlungsbescheid 07.02.2019	E			46.539,02	44.555,53
HZ 1.2+1.4	(Nr.4) Integration durch Sprache (Koordination Sprachförderung/Begegnungsangebote im Ehrenamt)	Auszahlungsbescheide v. 26.07.2017, 16.10.2017, 04.05.2018, 29.07.2018, 22.02.2019, 28.05.2019,17.3.20	E			48.096,29	48.096,29
HZ 3.1 + HZ 3.2	Jugendarbeit 4.0	1. Zahlungsantrag Okt. 2018 letzter Auszahlungsbescheid 27.5.2020, Abgerechnet werden muss noch ca. 30 T) für Sept19- Juli20	E			30.765,04	30.765,04
HZ 2.3 HZ 4.2 + 4.3	(Nr. 7) Optimierung Radwege Golf- und Thermenland		K			23.742,60	23.742,60
	Bürgerengagement		E				
HZ 4.2, 4.3	Kooperationsprojekt "Kompetenzinitiative Fischerei und Gewässerschutz - TP Gewässerkompetenzzentrum Landau	Kooperation mit LAG Rottal-Inn Bewilligt 19.06.2019 Auszahlungsbescheid vom 11.5.20	K	70%	745.370,00	199.999,99	149.999,99
	Koop. Raum und Zeit. Archäologische Landschaften zw. Alpen und Donau	Zahlungsantrag wird gerade vorbereitet	K				
	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Dachprojekt)	Auszahlungsbescheid vom 27.5.2020 für gesamtes Dachprojekt	K		31.107,52	11.306,04	
EZ 1, HZ 1.6, 1.1, 1.2,	VereinsHeimat Pilsting	Auszahlungsbescheid 17.10.2020	E	50%	53.323,95	18.673,07	18.673,07
HZ 1.5 + 1.1+1.4+1.6	(Nr. 11) Interkommunale Jugenarbeit im Vilstal (Reisbach,Frontenhausen,Marklkofen)	Schlusszahlungsbescheid 21.5.2021	E	50%	178.100,00	88.363,32	88.363,32
HZ 1.6	Mehrzweckhalle Boxclub Landau	Schlusszahlungsbescheid 21.5.2021	E	50%	646.748,41	200.000,00	200.000,00
	Summe der abgerechneten Projekte					740.669,76	217.815,48
... darin abgeschlossene Projekte							
	(Nr. 7) Optimierung Radwege Golf- und Thermenland						
	Bew. NB - Loiching						
	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Reisbach)						
	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (DGF)						
	(Nr. 11) Interkommunale Jugenarbeit im Vilstal (Reisbach,Frontenhausen,Marklkofen)						
	Kultur beleben - Markt Eichendorf						
	(Nr.4) Integration durch Sprache (Koordination Sprachförderung/Begegnungsangebote im Ehrenamt)						
	Kooperationsprojekt "Kompetenzinitiative Fischerei und Gewässerschutz - TP Gewässerkompetenzzentrum Landau						
	Koop. Raum und Zeit. Archäologische Landschaften zw. Alpen und Donau						

	(Nr. 11) Interkommunale Jugenarbeit im Vilstal (Reisbach,Frontenhausen,Marklkofen)						
	Jugendarbeit 4.0	Projekt wird vorzeitig beendet (3 Mte) wg. Ausscheiden der MÄrin					
	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Dachprojekt)						
	VereinsHeimat Pilsting	Auszahlungsbescheid 17.10.2020					
	Mehrweckhalle Bowclub Landau						
	Summe der abgeschlossenen Projekte						
	SUMME Budgetrelevant (Befürwortet, Beantragt, Bewilligt)			6.177.975,72 	2.178.575,26 	1.778.575,26 	400.000,00
	max. verfügbare LEADER-Mittel					1.458.000,00 	400.000,00
	Budgetaufstockung nach 10/2019					50.000,00 	
	Noch verfügbare Mittel					-270.575,26 	0,00

Monitoring zu Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 1“

Steuerkreissitzung am	Antragsteller	LEADER-Förderung	Gesamtkosten, brutto
	Zur Verfügung stehender Betrag	22.223,00 €	
17.10.2017	Bürger f. Bürger im Aitrachtal e.V. (=abgerechnet)	847,31 €	1.954,00 €
20.02.2018	Bergfreunde Loiching (=abgerechnet)	1.195,30 €	7.800,00 €
20.02.2018	Bürgerinitiative Tunzenberg Allee 2.0	Abgelehnt	
Zur Info in nächste Steuerkreissitzung	TV Landau, Frau Pamela Schobner	Projekt bereits begonnen.	
10.12.2018	FC DJK Simbach - Bgm. Sporrer (=abgerechnet)	1.250,00 €	2.922,20 €
10.12.2018	Badfreunde Simbach (=abgerechnet)	1.250,00 €	4.739,50 €
2.04.2019	Badförderer Ruhstorf Planschbecken (=abgerechnet)	235,28 €	470,55 € netto
02.04.2019	KLJB Mettenhausen (=abgerechnet)	1.250,00 €	3.099,50 €
02.04.2019	KLJB Tunding (=abgerechnet)	281,25 €	
02.04.2019	Frontenhausen (=abgerechnet)	423,50 €	930,16 €
02.04.2019	KLJB Altenkirchen	zurückgezogen	0,00 €
02.04.2019	BDKJ Niederbayern-Süd (=abgerechnet)	1.132,83 €	2.751,65 €
02.04.2019	KLJB Dornwang (evtl. Dorferneuerung Bgm. Maier)	Zielvereinbarung nicht mehr eingereicht.	
05.06.2019	Gewerbeverein Reisbach (=abgerechnet)	1.250,00 €	6.463,40 €
05.06.2019	BfB im Aitrachtal (=abgerechnet)	787,24 €	2.281,32 €
07.10.2019	Renovierung Jugendheim Dornwang	Keine Zielvereinbarung eingereicht.	
15.10.2019	IBV Weigendorf (=abgerechnet)	1.250,00 €	6.477,41 €

15.10.2019	Lions-Club (=abgerechnet)	1.250,00 €	9.775€, netto
19.02.2020	Kulturkreis Pilsting (wird 2021 neu eingereicht wg. Corona ausgefallen)	Zielvereinbarung wird in 2021 neu eingereicht.	
23.7.2020	Jagdverband KG Dingolfing (Durchführungszeitraum endet Dez. 2020, Verlängerung bis Juli 2021)	2.500,00 €	13.153,08 €
23.7.2020	Begräbnisverein Loiching (=abgerechnet)	2.500,00 €	
23.7.2020	SC Ruhstorf (= abgerechnet)	2.158,00 €	2.503,28 €
Umlaufbeschluss Dez.	Isartaler Schützen Loiching (Durchführungszeitraum endet Feb. 2021, Verlängerung bis Sommer 2022)	2.500,00 €	
	Verbleibender Betrag	162,29 €	

Monitoring zu Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2“

Steuerkreissitzung am	Bürgerengagement 2	22.223,00 €	Gesamtkosten brutto
13.10.20	PEPI-Alm e.V. (unter Vorbehalt einer Baugenehmigung) Durchführungszeitraum bis Mai 2021 angegeben. Verlängerung bis Juni 2022	2.500,00 €	
13.10.20	KJR Geschirranhänger (=abgerechnet)	2.500,00 €	22.715,07 €
13.10.20	SV Haidlfing (endet 8.2021, Verlängerung bis Aug. 2022)	2.500,00 €	
13.10.20	FC Wallersdorf (nov. 20 - Febr.-21, Verlängerung bis Dez. 22)	2.500,00 €	
Umlaufbeschluss Dez.	Schützenges. Isartaler Zeholfing (=abgerechnet)	2.301,68 €	
	Schwarzpulverschützen Simbach (=abgerechnet)	2.500,00 €	
	Kolpingjugend (=abgerechnet)	2.240,44 €	
	Imkerverein Zeholfing (=abgerechnet)	1.466,10 €	1.935,55 €
	OGV Lengthal (=abgerechnet)	1.664,59 €	
Umlaufbeschluss 3/2021	BfB im Aitrachtal (Endet 12/2022)	1.750,85 €	
	Verbleibender Betrag	299,34 €	

Erfüllung der Indikatoren

Entwicklungsziel 1

Projektbezeichnung	Projektart	Erfüllte Indikatoren EZ 1					
		Es wurden bis zu 5 Maßnahmen zur Anpassung an den Demographischen Wandel umgesetzt	Es ist ein Netzwerk zum ehrenamtlichen Engagement etabliert.	Es wurde mindestens 1 Maßnahme zur Verbesserung des Bildungsangebotes umgesetzt.	Es wurde mindestens 1 Maßnahme zur interkommunalen Zusammenarbeit in der Jugendarbeit umgesetzt.	Es wurde mindestens 1 Maßnahme zur Vernetzung und Sicherung des Vereinslebens als sozialer Bezugspunkt umgesetzt.	
Bewilligte Projekte							
HZ 2.3 HZ 4.2 + 4.3	(Nr. 7) Optimierung Radwege Golf- und Thermenland	K					
HZ 1.1. + 1.2 HZ 2.4	Vergangenheit suchen - Zukunft gestalten	E	1	1			
HZ 1.1 + 1.4	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Loiching)	K	1				
HZ 1.5 + 1.1.+1.4+1.6	(Nr. 11) Interkommunale Jugendarbeit im Vilstal (Reisbach, Frontenhausen, Marklkofen)	E			1		
HZ 1.6+2.3	Kultur beleben - Markt Eichendorf	E				1	
HZ 1.1 + 1.5	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Reisbach)	K	1				
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (DGF)	K	1				
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Landau)	K	1				
LAG-Management	LAG-Management	E					
	Vorbereitende Unterstützung f. d. Erstellung des LES						
HZ 1.2+1.4	(Nr.4) Integration durch Sprache (Koordination Sprachförderung/Begegnungsangebote im Ehrenamt)	E		1			
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Dachprojekt)	K	1				
HZ 3.1 + HZ 3.2	Jugendarbeit 4.0	E			1	1	
EZ 2 + EZ 1 HZ 2.1+2.2+2.3 +2.4+1.3	Koop. Raum und Zeit. Archäologische Landschaften zw. Alpen und Donau	K			1		
EZ 2, HZ 2.3	Neukonzeption regionales Radwegenetz	E					
HZ 2.3	Koop. Qualitätssicherung u. Erlebnisinszenierung der Radrunden Bay. Thermenland	K					
HZ 4.2, 4.3	Koop. Kompetenzinitiative Fischerei und Gewässerschutz - TP Gewässerkompetenzzentrum	K					
HZ 1.1, HZ 2.1	Jugendfreizeitanlage Landau	E	1				
HZ 1.6	Mehrzweckhalle Boxclub Landau	E				1	
HZ 1.1, 1.2, 1.6	Treffpunkt Kronwieden	E				1	
HZ 2.4, 2.1, 2.3	Brücken in die Vergangenheit	E					
EZ 1, HZ 1.6, 1.1., 1.2,	Innenausstattung Vereinsheim TSV Pilsting	E	1	1		1	
	Unterstützung Bürgerengagement 1	E	1	14		1	
	Unterstützung Bürgerengagement 2	E					
Erfüllung der Indikatoren			8	3	2	2	5

Entwicklungsziel 2

		Projektart	Erfüllte Indikatoren EZ 2		
Projektbezeichnung			Umsetzung eines Projektes im Themenkomplex Tourismus/Naherholung/Direktvermarktung	Die touristische Beschilderung im Landkreis ist modernisiert und aktualisiert	Es wurden mindestens 2 Maßnahmen zur Erlebbarmachung der Vergangenheit umgesetzt.
Bewilligte Projekte					
HZ 2.3 HZ 4.2 + 4.3	(Nr. 7) Optimierung Radwege Golf- und Thermenland	K	1		
HZ 1.1. + 1.2 HZ 2.4	Vergangenheit suchen - Zukunft gestalten	E			1
HZ 1.1 + 1.4	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Loiching)	K			
HZ 1.5 + 1.1.+1.4+1.6	(Nr. 11) Interkommunale Jugenarbeit im Vilstal (Reisbach,Frontenhausen,Marklkofen)	E			
HZ 1.6+2.3	Kultur beleben - Markt Eichendorf	E	1		
HZ 1.1 + 1.5	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Reisbach)	K			
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (DGF)	K			
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Landau)	K			
LAG-Management	LAG-Management	E			
	Vorbereitende Unterstützung f. d. Erstellung des LES				
HZ 1.2+1.4	(Nr.4) Integration durch Sprache (Koordination Sprachförderung/Begegnungsangebote im Ehrenamt)	E			
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Dachprojekt)	K			
HZ 3.1 + HZ 3.2	Jugendarbeit 4.0	E			
EZ 2 + EZ 1 HZ 2.1+2.2+2.3 +2.4+1.3	Koop. Raum und Zeit. Archäologische Landschaften zw. Alpen und Donau	K	1	1	1
EZ 2, HZ 2.3	Neukonzeption regionales Radwegenetz	E	1	1	
HZ 2.3	Koop. Qualitätssicherung u. Erlebnisinszenierung der Radrunden Bay. Thermenland	K	1	1	
HZ 4.2, 4.3	Koop. Kompetenzinitiative Fischerei und Gewässerschutz - TP Gewässerkompetenzzentrum	K			
HZ 1.1, HZ 2.1	Jugendfreizeitanlage Landau	E	1		
HZ 1.6	Mehrzweckhalle Boxclub Landau	E			
HZ 1.1, 1.2, 1.6	Treffpunkt Kronwieden	E			
HZ 2.4, 2.1, 2.3	Brücken in die Vergangenheit	E	1	1	1
EZ 1, HZ 1.6, 1.1., 1.2.	Innenausstattung Vereinsheim TSV Pilsting	E			
	Unterstützung Bürgerengagement 1	E	4		
	Unterstützung Bürgerengagement 2	E			
Erfüllung der Indikatoren			7	4	3

Entwicklungsziel 3 und 4

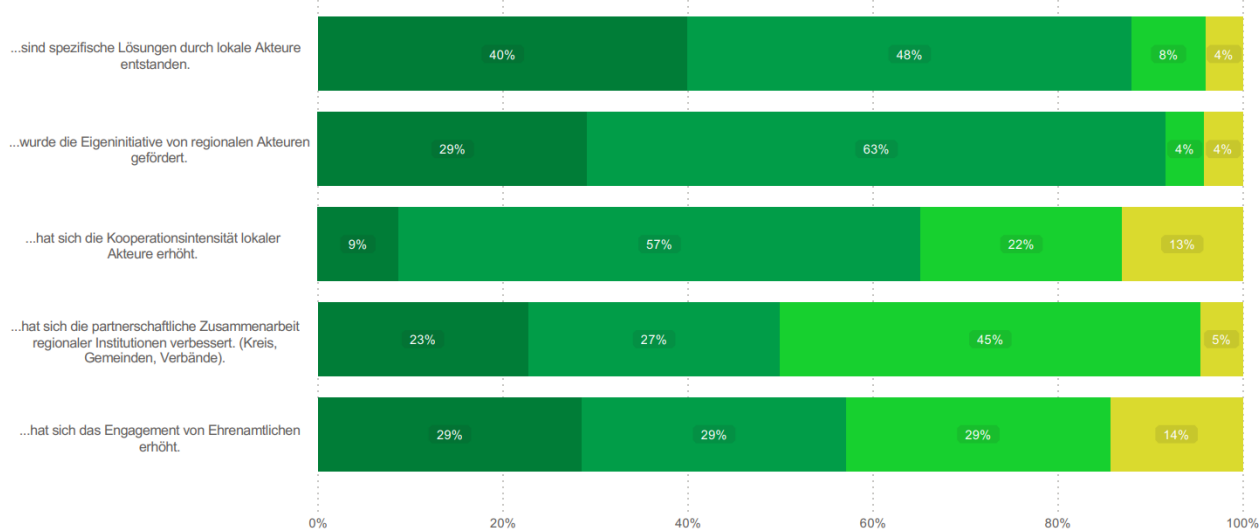
	Projektbezeichnung	Projektart	Erfüllter Indikator EZ 3 Umsetzung einer Maßnahme zur Fachkräftesicherung	Indikatoren EZ 4 Einrichtung einer Koordinierungsstelle für die Energiewende	Das naturpädagogische Angebot wird durch mindestens ein Projekt erweitert
Bewilligte Projekte					
HZ 2.3 HZ 4.2 + 4.3	(Nr. 7) Optimierung Radwege Golf- und Thermenland	K			
HZ 1.1. + 1.2 HZ 2.4	Vergangenheit suchen - Zukunft gestalten	E			
HZ 1.1 + 1.4	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Loiching)	K			
HZ 1.5 + 1.1.+1.4+1.6	(Nr. 11) Interkommunale Jugenarbeit im Vilstal (Reisbach,Frontenhausen,Marklkofen)	E			
HZ 1.6+2.3	Kultur beleben - Markt Eichendorf	E			
HZ 1.1 + 1.5	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Reisbach)	K			
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (DGF)	K			
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Landau)	K			
LAG-Management	LAG-Management	E			
	Vorbereitende Unterstützung f. d. Erstellung des LES				
HZ 1.2+1.4	(Nr.4) Integration durch Sprache (Koordination Sprachförderung/Begegnungsangebote im Ehrenamt)	E			
HZ 1.1 + 1.2	(Nr. 14) Bewegtes Niederbayern (Dachprojekt)	K			
HZ 3.1 + HZ 3.2	Jugendarbeit 4.0	E	1		
EZ 2 + EZ 1 HZ 2.1+2.2+2.3 +2.4+1.3	Koop. Raum und Zeit. Archäologische Landschaften zw. Alpen und Donau	K			
EZ 2, HZ 2.3	Neukonzeption regionales Radwegenetz	E			
HZ 2.3	Koop. Qualitätssicherung u. Erlebnisinszenierung der Radrunden Bay. Thermenland	K			
HZ 4.2, 4.3	Koop. Kompetenzinitiative Fischerei und Gewässerschutz - TP Gewässerkompetenzzentrum	K			1
HZ 1.1, HZ 2.1	Jugendfreizeitanlage Landau	E			
HZ 1.6	Mehrzweckhalle Boxclub Landau	E			
HZ 1.1, 1.2, 1.6	Treffpunkt Kronwieden	E			
HZ 2.4, 2.1, 2.3	Brücken in die Vergangenheit	E			
EZ 1, HZ 1.6, 1.1., 1.2,	Innenausstattung Vereinsheim TSV Pilsting	E			
	Unterstützung Bürgerengagement 1	E	1		
	Unterstützung Bürgerengagement 2	E			
	Erfüllung der Indikatoren		1	0	1

Ergebnisse der Befragung

Frage 1 - 5: Angaben zur Person

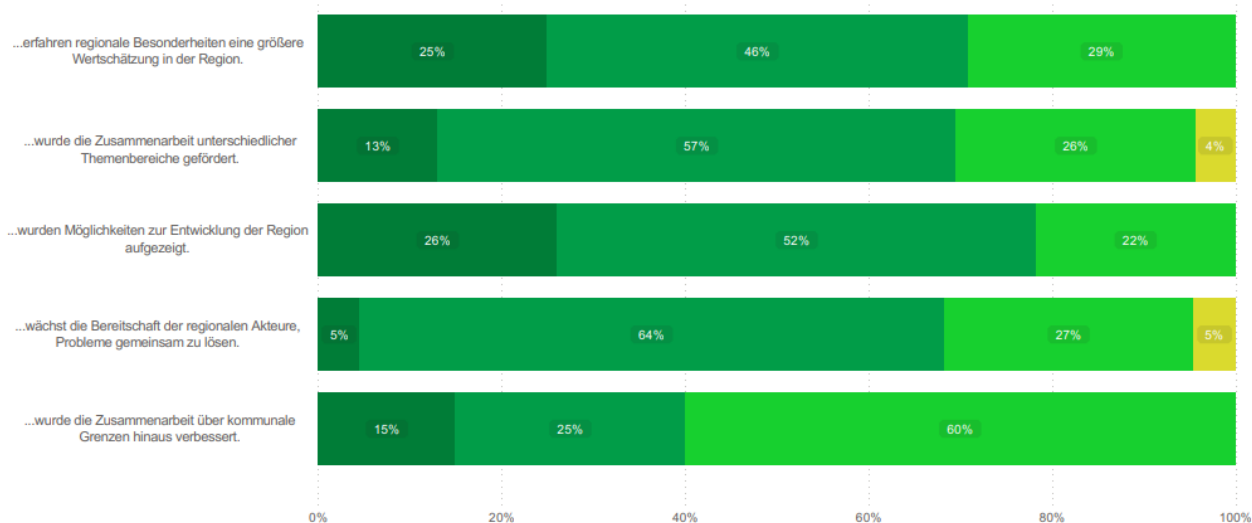
Durch die Arbeit der LAG...

Antworten* ●1) trifft voll und ganz zu ●2) trifft zu ●3) trifft teilweise zu ●4) trifft eher nicht zu ●5) trifft überhaupt nicht zu * Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.



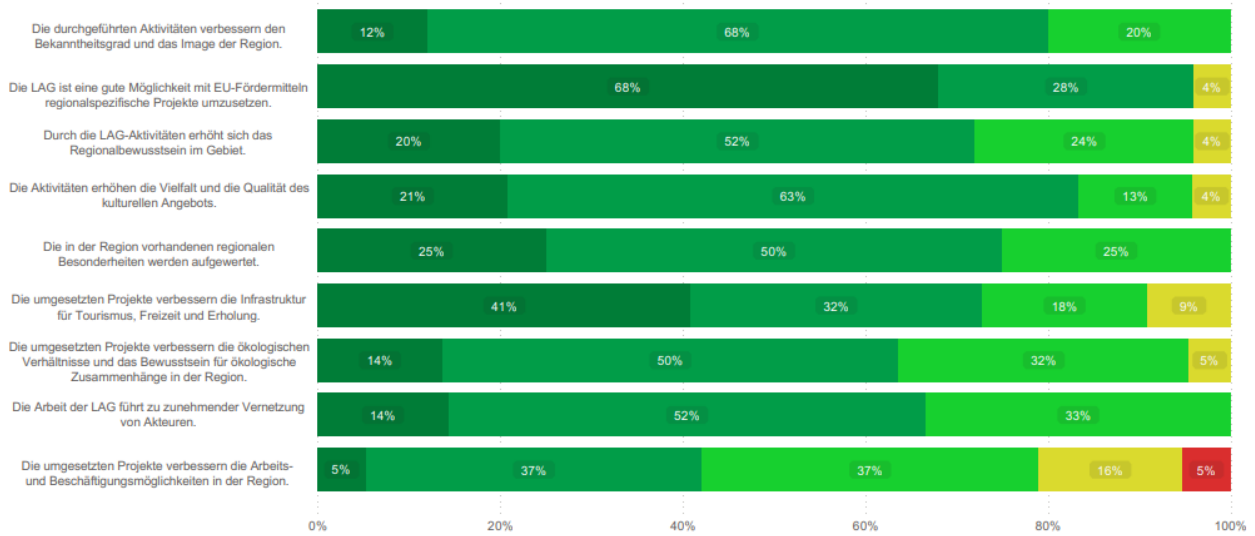
Durch LEADER...

Antworten* ●1) trifft voll und ganz zu ●2) trifft zu ●3) trifft teilweise zu ●4) trifft eher nicht zu ●5) trifft überhaupt nicht zu * Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.



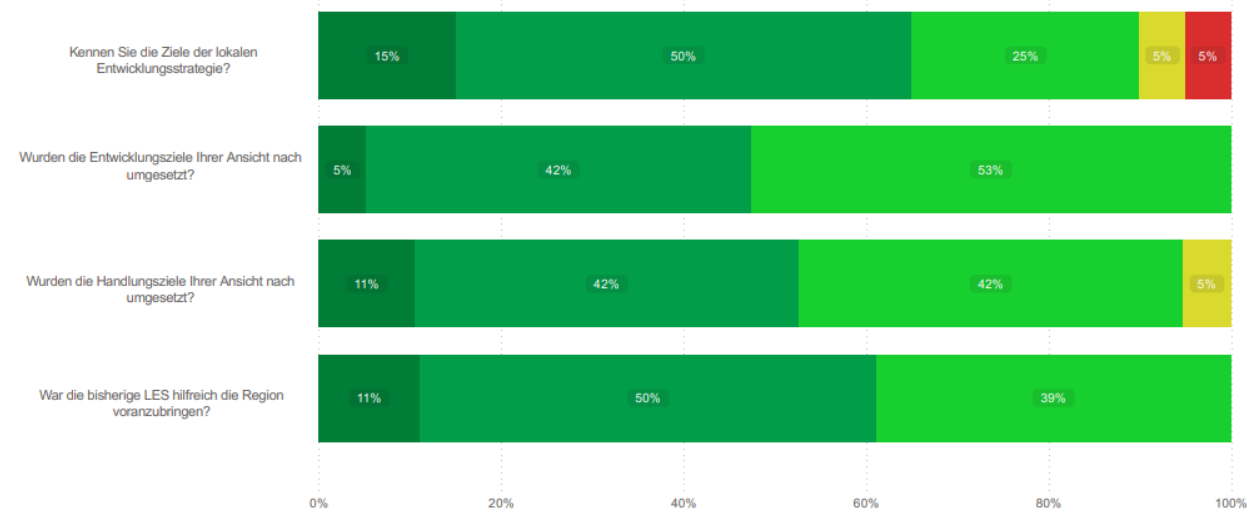
Inwieweit treffen folgende Aussagen für die LEADER-Umsetzung in der Region zu?

Antworten* ●1) trifft voll und ganz zu ●2) trifft zu ●3) trifft teilweise zu ●4) trifft eher nicht zu ●5) trifft überhaupt nicht zu * Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.



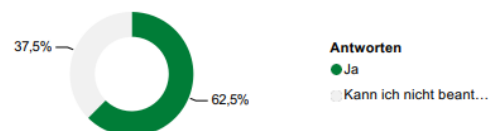
Fragen zur LES - der lokalen Entwicklungsstrategie

Antworten* ●1) trifft voll und ganz zu ●2) trifft zu ●3) trifft teilweise zu ●4) trifft eher nicht zu ●5) trifft überhaupt nicht zu * Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.



Auswertung

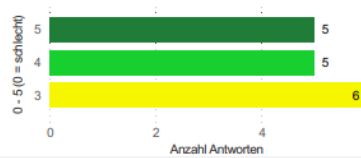
Frage 10: Ist der Gebietszuschnitt der LAG aus Ihrer Sicht passend?



Frage 11: Falls "Nein", folgende Gemeinde(n) sollte(n) mit aufgenommen werden:

Frage 12: Fühlten Sie sich als Mitglied gut informiert?

Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 13: Gibt es Vorschläge, wie die LAG ihre Mitglieder noch besser einbinden kann?

Antworten*

*O-Töne ^

- Durch transparentere Einbindung der Steuerkreismitglieder.
- in dem ausgeführte Projekte gemeinsam besucht, vor Ort in Kenntnis genommen werden.
- Infobriefe
- Internet
- Mehr in der Öffentlichkeit auftreten

Auswertung

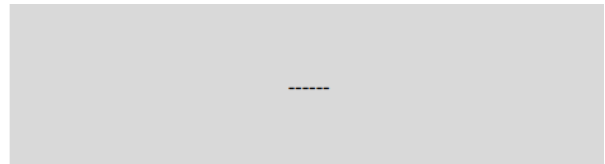
Frage 14: Gibt es aus Ihrer Sicht Änderungsvorschläge für die Satzung oder Geschäftsordnung?



Antworten

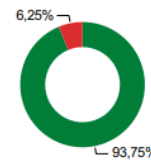
- Kann ich nicht beant...
- Nein

Frage 15: Folgende Änderungen sollten in der Satzung mitaufgenommen werden:



Frage 16: Gibt es aus Ihrer Sicht Änderungsvorschläge speziell in Bezug auf die Organe des Vereins?

Auswertung



Antworten

- Nein
- Ja

Frage 17: Folgender Änderungsvorschlag sollte in Bezug auf die Organe des Vereins mit aufgenommen werden:

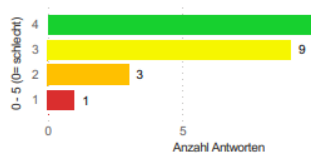
Antworten*

*O-Töne

neue besetzung steuerkreis

Frage 18: Wie beurteilen Sie den Informationsgehalt und Aktualität der Website der LAG?

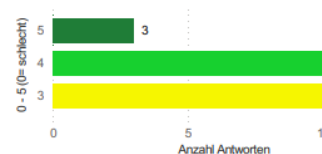
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 19: Wie beurteilen Sie den Informationsgehalt von Magazin, Broschüre oder Flyer der LAG?

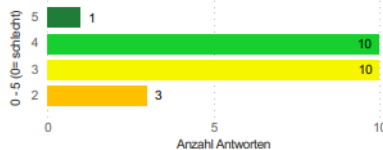
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 20: Wie beurteilen Sie die Berichtserstattung in der Tagespresse?

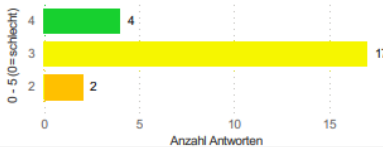
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 21: Wie beurteilen Sie die Berichtserstattung in den digitalen Medien?

Auswertung



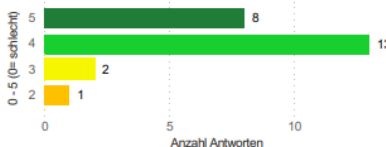
Durchschnittliche Bewertung

Frage 22: Welche Verbesserungsvorschläge hätten Sie für eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit?

- Antworten * *O-Töne ^
- Mehr Auftritt im Internet und Zeitungen
 - Kommunen vor Ort Aufklärung mit und über LAG bei Vereinen, Institutionen, Bevölkerung unterstützen
 - Eine Infoveranstaltung mit partycharakter
 - Die Projekte sollten in der Tagespresse, Magazinen, Digitalen Medien je nach Fortschritt öfter dargestellt werden.
 - Die Öffentlichkeit sollte nach jeder Steuerkreissitzung/Vergabesitzung, zeitnah

Frage 23: Wie beurteilen Sie die umgesetzten LEADER Projekte in der Region?

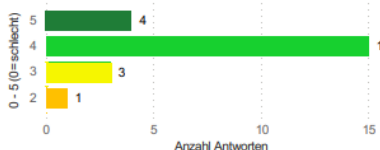
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 24: Konnte das LAG Management aus Ihrer Sicht neue Impulse bei der Projektentwicklung geben?

Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

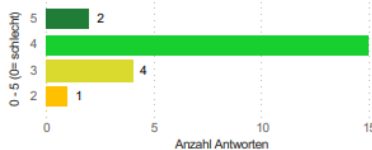
Frage 25: Welche Projekte bleiben Ihnen besonders im Gedächtnis?

➔ Boxclub Landau

- Antworten * *O-Töne ^
- Bau der Boxsporthalle und Bau des Gebäudes für den Kreisfischereiverein in Landau, Aufstellung von Informationstafeln an den Isarbrücken
 - Bewegungsparks
 - Boxclub Landau
 - Boxer und Fischerzentrum
 - Boxhalle Landau, Vereinsheim TSV Pilsting, Projekt Loiching
 - Bürgersaal Eichendorf Radwegebeschilderung Fitnessparcours

Frage 26: Wie beurteilen Sie in Summe die einzelnen Maßnahmen aus den Projekten "Unterstützung Bürgerengagement 1 und 2"?

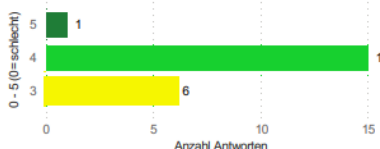
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 27: Wie beurteilen Sie das Vorgehen und die Regelungen zu den Projekten "Unterstützung Bürgerengagement 1 und 2"?

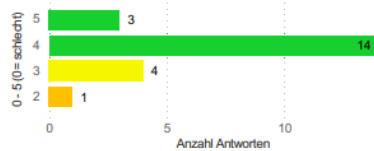
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 28: Waren die Projekte "Unterstützung Bürgerengagement 1 oder 2" hilfreich die LAG positiv bei den Bürgern zu positionieren?

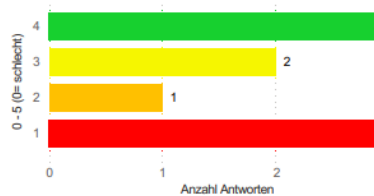
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 29: Wie beurteilen Sie die Schwierigkeit der Antragsstellung im Vergleich zu anderen Förderinstrumenten wie Zuschüsse, Bürgschaften oder Darlehen?

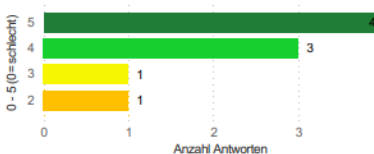
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 30: Wie beurteilen Sie die Unterstützung bei der Antragstellung durch das LAG Management?

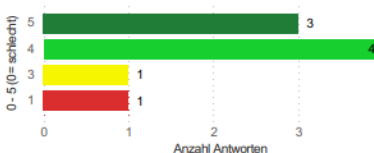
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 31: Wie beurteilen Sie die Unterstützung bei der Antragstellung durch das zuständige AELF?

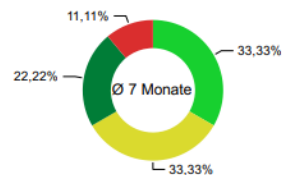
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 32: Wie lange hat der Prozess der Antragstellung von der Idee bis zur Bewilligung gedauert?

Auswertung



- Antworten**
- 4-6 Monate
 - 7-12 Monate
 - bis 3 Monate
 - länger als 12 Monate

Frage 33: Welche Verbesserungsvorschläge hätten Sie für die Antragsstellung?

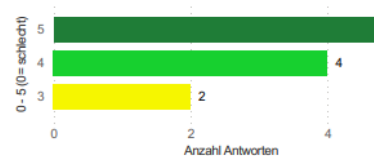
Antworten *

***O-Töne**

unbürokratischer und realitätsnäher - ich glaub nicht, dass ein Italiener/Spanier oder Grieche so komplizierte Anträge bearbeiten muss. - Erbsenzählermentalität bei AELF

Frage 34: Ist Ihnen das LAG Projektauswahlverfahren bekannt?

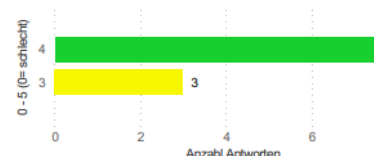
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 35: Wie beurteilen Sie das Projektauswahlverfahren in Summe?

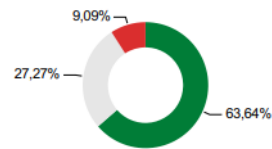
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 36: Waren für Sie alle wichtigen Kriterien für die Projektauswahl berücksichtigt?

Auswertung



Antworten

- Ja
- Kann ich nicht beant...
- Nein

Frage 37: Bitte folgenden Aspekt bei den Kriterien zur Projektauswahl berücksichtigen:

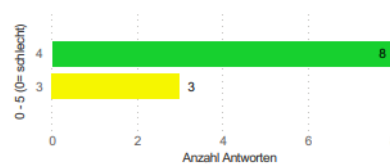
Antworten *

Wirtschaft nicht berücksichtigt

*O-Töne

Frage 38: Wie beurteilen Sie das Projektauswahlverfahren in Summe?

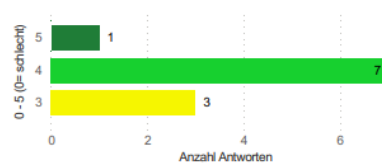
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 39: Wie erlebten Sie die Diskussion im Steuerkreis/Lenkungsausschuss?

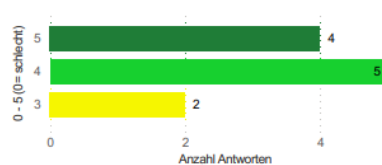
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 40: Wie beurteilen Sie die Arbeitsatmosphäre im Steuerkreis/Lenkungsausschuss?

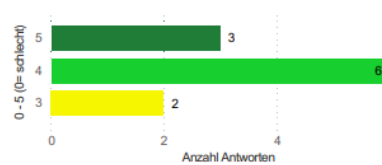
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 41: Wie beurteilen Sie die Organisation und Vorbereitung der Sitzungen?

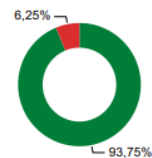
Auswertung



Durchschnittliche Bewertung

Frage 42: Sind aus Ihrer Sicht im Steuerkreis/Lenkungsausschuss der LAG alle wichtigen Gruppierungen vertreten?

Auswertung



Antworten

- Ja
- Nein

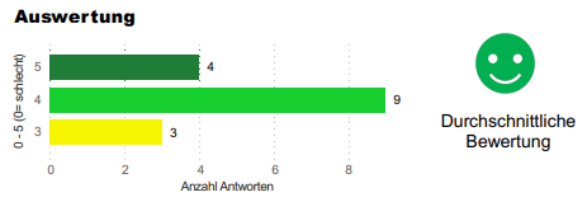
Frage 43: Wenn Nein, welche Gruppierung fehlt Ihnen?

Antworten *

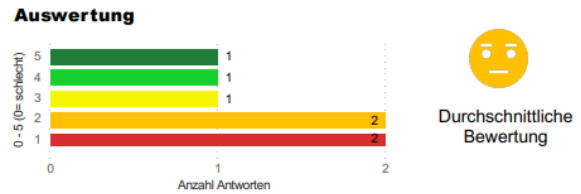
fischer

*O-Töne

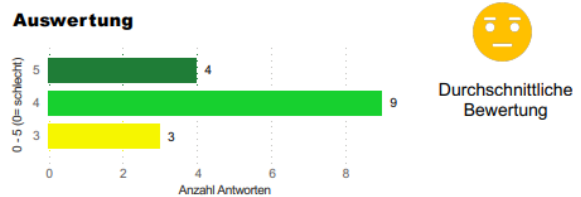
Frage 44: Wie beurteilen Sie die Begleitung des LAG Entscheidungsprozesses durch das LAG Management?



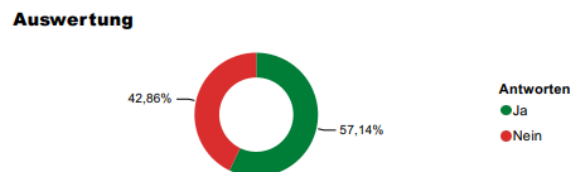
Frage 45: Wie beurteilen Sie die Begleitung des LAG Entscheidungsprozesses durch das zuständige AELF?



Frage 46: Wie beurteilen Sie im Vergleich zu anderen Förderprojekten die Einreichung der Abrechnungsunterlagen?



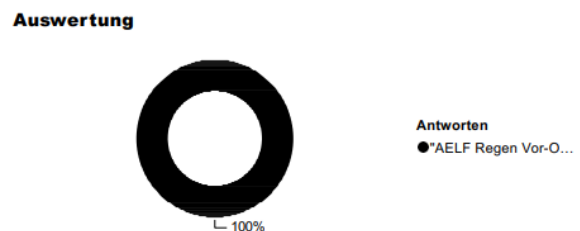
Frage 47: Wurde Ihr Projekt geprüft?



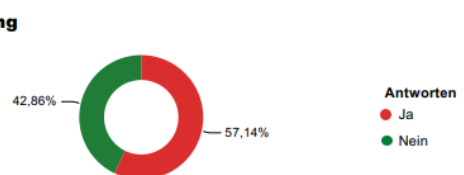
Frage 48: Wenn ja, wie oft wurde es geprüft?

Antworten *	*O-Töne
zweimal - einmal im Büro beim AELF und dann nochmal vor Ort	
zwei mal	
einmal	

Frage 49: Wenn ja, durch welche Organisation? (Mehrfachnennung möglich)



Frage 50: Wenn ja, gab es Beanstandungen?



Vorbereitung auf die neue Förderperiode:

Resilienzabfrage (Resilienz = Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit einer Region)

Um die Regionen anpassungs und widerstandsfähiger zu machen definierte das Staatsministerium 5 Herausforderungen für die Zukunft - auf die es regionale Antworten zu finden gilt:

1. Sicherung der Daseinsvorsorge,
2. Regionale Wertschöpfung
3. Sozialer Zusammenhalt,
4. Ressourcenschutz & Artenvielfalt,
5. Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel

LEADER kann die Region unterstützen diese fünf Herausforderungen in Zielen und Projekten anzugehen. Wir möchten herausfinden, wo Sie den Schwerpunkt für die Region sehen und welche innovativen und unkonventionellen Ideen es bereits gibt.

Auswertung Fragebogen DGF: Frage 51 - 52

Kapitel IX: Vorbereitung auf die neue Förderperiode: Resilienzabfrage

Thema: Sicherung der Daseinsvorsorge

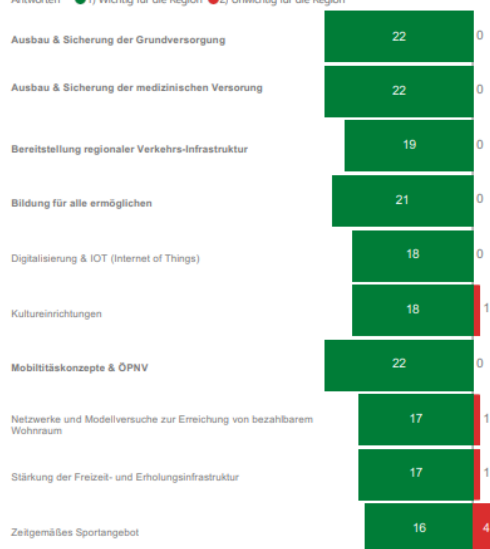
Sicherung der Daseinsvorsorge (Stärke/Schwäche)

Antworten* ● 1) Stärke der Region ● 2) Schwäche der Region



Sicherung der Daseinsvorsorge (Chance/Risiko)

Antworten* ● 1) Wichtig für die Region ● 2) Unwichtig für die Region



* Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.

Frage 53: Was sind Ihrer Meinung nach die signifikanten Themen/Maßnahmen/Projekte im LAG Gebiet für das Handlungsfeld "Sicherung der Daseinsvorsorge"?

*O-Töne

- Antworten *
- Eine gerechte Verteilung der Leader-Mittel.
 - Erhalt kleiner, lokaler Lebensmittelgeschäfte außerhalb der zentralen Orte; Förderung der Ausbildung in sozialen Berufen
 - Erhalt und Förderung von Kultureinrichtungen
 - erreichbare Versorgung
 - Grundversorgung, Medizinische Versorgung, Mobilitätskonzepte, und Digitalisierung
 - Hausärzte
 - Medizinische Versorgung Land, Mobilitätskonzepte, regionale Wertschöpfung und Wertsicherung, sozialer Zusammenhalt, Ressourcenschutz, Medizinische Versorgung sichern; Mobilitätskonzepte und ÖPNV
 - Mobilität
 - Nähe zu Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel. ÖPNV
 - Pflegepersonal
 - Versorgung der Bürger mit med./pflegerischen/hauswirtschaftl. Dienstleistungsangeboten, ÖPNV, Digitalisierung
 - Was ist Daseinsvorsorge, das ist doch alles was geschieht

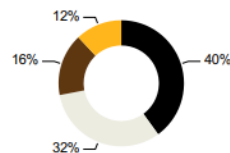
➔ **medizinische Versorgung; Grundversorgung; ÖPNV; Mobilität, Digitalisierung**

Frage 54: Welche Faktoren und Indikatoren bestimmen hierbei Ihrer Meinung nach die Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit des Handlungsfeldes?

- Antworten *
- Abhängigkeit von Konzernen
 - Angst vor anderen Kulturen, politische Stimmungsmache in den sozialen Medien
 - Anreiz für Ärzte, sich auf dem Land niederzulassen; "Autolandkreis" Dingolfing-Landau
 - Attraktivität und Bewußtsein der Bürger für ländlichen Raum, Kultur, Regionalität, Nachhaltiges wirtschaften stärken
 - Aufklärung, Information und Unterstützung
 - Aufklärung, Information frühzeitig (Schule),
 - Authentische Wirtschaft,
 - Bereitschaft zum Dialog
 - Das Geld
 - Das politische Umfeld, bzw. die politische Führung.
 - Das Problem der Klimaveränderung ist bekannt. Es fließt aber noch viel zu wenig in politische Entscheidungsprozesse ein.
 - Die Einsicht daller mitwirkender Personen.
 - E-Auto, Mülltrennung, Haushalt, Verbraucherverhalten usw.
 - Einbringung aller Ideen, der beteiligten.

Frage 55: Welche Akteure sind aus Ihrer Sicht für das Handlungsfeld "Sicherung der Daseinsvorsorge" verantwortlich?

Auswertung



- Antworten**
- Politik
 - Öffentliche Einrichtungen...
 - Bevölkerung im LAG Ge...
 - Wirtschaft

Thema: Regionale Wertschöpfung

Regionale Wertschöpfung (Stärke/Schwäche)

Antworten* ● 1) Stärke der Region ● 2) Schwäche der Region



Regionale Wertschöpfung (Chance/Risiko)

Antworten* ● 1) Wichtig für die Region ● 2) Unwichtig für die Region



* Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.

Frage 58: Was sind Ihrer Meinung nach die signifikanten Themen/Maßnahmen/Projekte im LAG Gebiet für das Handlungsfeld "Regionale Wertschöpfung"?

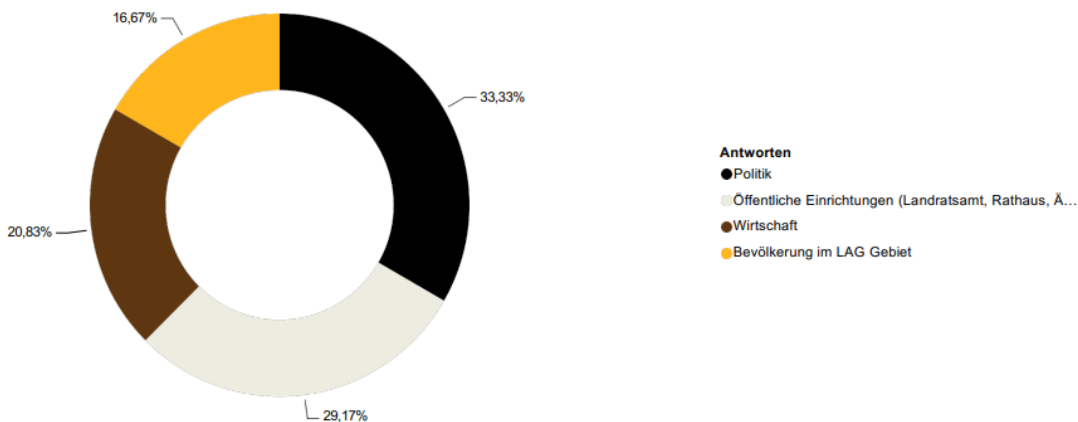
- Antworten * *O-Töne
- Energieangebot aus der Region z.B. Biomasse, Direktvermarktung
 - innovative Gründerszene etablieren/unterstützen; regionale Lebensmittelversorgung- und Kreisläufe fördern;
 - Interkommunales Gewerbeflächenmanagement; Leitbild
 - kurze Transportwege durch regionale Wertschöpfung
 - Mitarbeit aller beteiligten.
 - Modellprojekte Belebung Wirtschaft, Regionalmarke, Direktvermarktung
 - Regionalvermarkt, Reduzierung des Flächenverbrauches
 - Stärkung Regionaler Wertschöpfungsketten, Gewerbeflächenmanagement,, Direktvermarktung, Digitalisierung
 - Unterstützung Unternehmensgründung

Frage 59: Welche Faktoren und Indikatoren bestimmen hierbei Ihrer Meinung nach die Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit des Handlungsfeldes "Regionale Wertschöpfung" ?

- Antworten * *O-Töne
- Authentische Wirtschaft,
 - Einbringung aller Ideen, der beteiligten.
 - Politische und finanzielle Unterstützung
 - Unternehmen in den Vordergrund stellen
 - Verwendung von Regionalprodukten in. Öffentlichen Einrichtungen Firmen

Frage 60: Welche Akteure sind aus Ihrer Sicht für das Handlungsfeld "Regionale Wertschöpfung" verantwortlich?

Auswertung



Thema: Sozialer Zusammenhalt

Sozialer Zusammenhalt (Stärke/Schwäche)

Antworten* ● 1) Stärke der Region ● 2) Schwäche der Region



Sozialer Zusammenhalt (Chance/Risiko)

Antworten* ● 1) Wichtig für die Region ● 2) Unwichtig für die Region



* Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.

Frage 63: Was sind Ihrer Meinung nach die signifikanten Themen/Maßnahmen/Projekte im LAG Gebiet für das Handlungsfeld "Sozialer Zusammenhalt"?

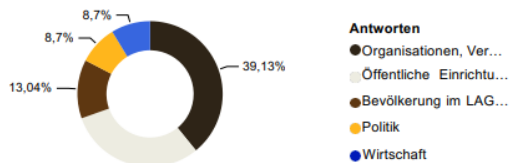
- Antworten * *O-Töne
- Zusammenarbeit mit allen im LAG Gebiet wirkenden Sozialen Einrichtungen
 - Wir kennen und verstehen einander.
 - vereine stärken
 - Stärkung von Vereinen und Nachbarschaften, insbesondere nach der Corona-Krise
 - Integrationsförderung
 - Integration; Förderung Vereinsleben

Frage 64: Welche Faktoren und Indikatoren bestimmen hierbei Ihrer Meinung nach die Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit des Handlungsfeldes "Sozialer Zusammenhalt" ?

- Antworten * *O-Töne
- Angst vor anderen Kulturen, politische Stimmungsmache in den sozialen Medien
 - Aufklärung , Information und Unterstützung
 - Bereitschaft zum Dialog
 - Die Einsicht daller mitwirkender Personen.
 - Offenheit
 - soziale Kompetenz der Bürger und bürgerfreundliche kommunale Verwaltungen

Frage 65: Welche Akteure sind aus Ihrer Sicht für das Handlungsfeld "Sozialer Zusammenhalt" verantwortlich?

Auswertung



Thema: Ressourcenschutz & Artenvielfalt

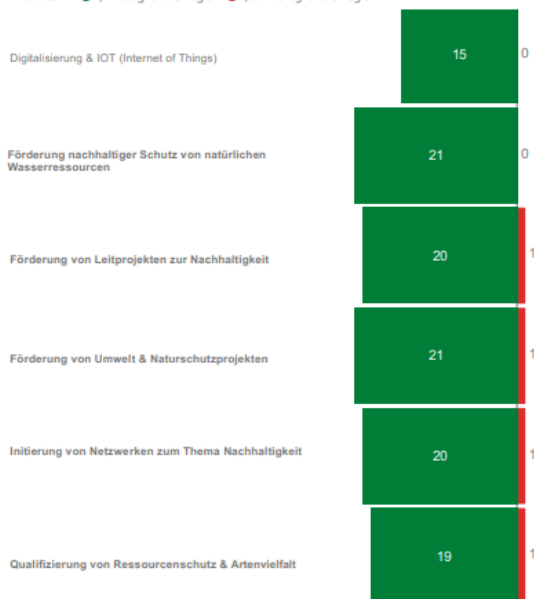
Ressourcenschutz & Artenvielfalt (Stärke/Schwäche)

Antworten* ● 1) Stärke der Region ● 2) Schwäche der Region



Ressourcenschutz & Artenvielfalt (Chance/Risiko)

Antworten* ● 1) Wichtig für die Region ● 2) Unwichtig für die Region



* Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.

Frage 68: Was sind Ihrer Meinung nach die signifikanten Themen/Maßnahmen/Projekte im LAG Gebiet für das Handlungsfeld "Ressourcenschutz & Artenvielfalt" ?

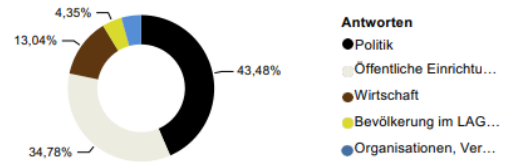
Antworten * *O-Töne
 Aktivierung der Bürger, für diesen Bereich Verantwortung zu übernehmen
 Aufbau von vernetzten Biotopstrukturen, Ausweisung von weiteren Schutzgebieten, Umsetzung von Gewässerschutzkonzepten
 Förderung nachhaltiger Schutz von natürlichen Wasserressourcen, Förderung von Leitprojekten
 Königsauer Moos, Baugebiete,
 Leitprojekte zur Nachhaltigkeit

Frage 69: Welche Faktoren und Indikatoren bestimmen hierbei Ihrer Meinung nach die Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit des Handlungsfeldes "Ressourcenschutz & Artenvielfalt" ?

Antworten * *O-Töne
 Aufklärung, Information frühzeitig (Schule),
 Interesse der Bevölkerung
 Politische Entscheidungsträger priorisieren das Thema nicht ausreichend.
 Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen
 ungezügelter Bedürfnisse der Wirtschaft und Industrie
 Verständnis für die dafür zuständigen Institutionen.
 weis nicht

Frage 70: Welche Akteure sind aus Ihrer Sicht für das Handlungsfeld verantwortlich?

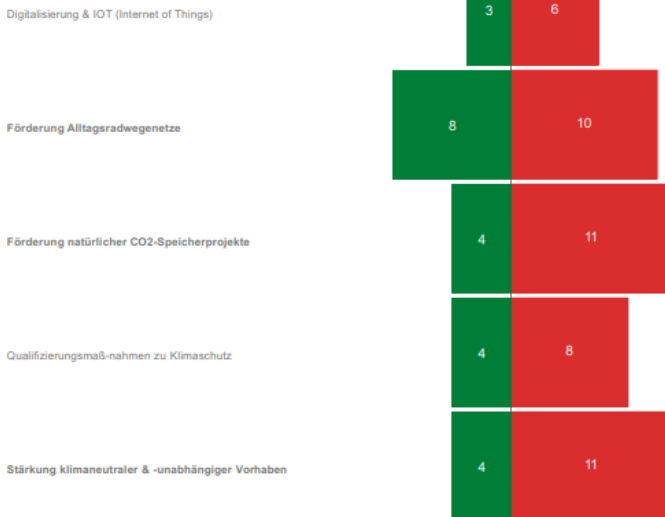
Auswertung



Thema: Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel

Klimaschutz & Anpassung an Klimawandel (Stärke/Schwäche)

Antworten* ● 1) Stärke der Region ● 2) Schwäche der Region



Klimaschutz & Anpassung an Klimawandel (Chance/Risiko)

Antworten* ● 1) Wichtig für die Region ● 2) Unwichtig für die Region



* Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.

Frage 73: "Was sind Ihrer Meinung nach die signifikanten Themen/Maßnahmen/Projekte im LAG Gebiet für das Handlungsfeld "Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel" ?

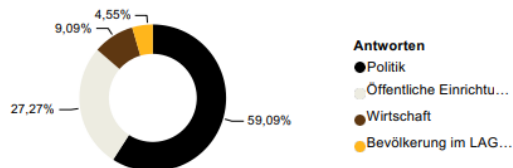
- Antworten * *O-Töne
- Befolgung der Klima-Gesetze
 - durchgehende Radwanderwege,
 - Energiewirtschaft
 - fehlende Nutzung der windkraft in unserem landkreis
 - Flächenverbrauch, ungebremstes rein quantitatives Wachstum
 - Heizungsumstellung

Frage 74: Welche Faktoren und Indikatoren bestimmen hierbei Ihrer Meinung nach die Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit des Handlungsfeldes "Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel"?

- Antworten * *O-Töne
- Das Problem der Klimaveränderung ist bekannt. Es fließt aber noch viel zu wenig in politische Entscheidungsprozesse ein.
 - E-Auto, Mülltrennung, Haushalt, Verbraucherverhalten usw.
 - Energieverbrauch senken
 - Information Unterstützung, Begleitung und Förderung

Frage 75: Welche Akteure sind aus Ihrer Sicht für das Handlungsfeld verantwortlich?

Auswertung



Halten Sie LEADER für ein geeignetes Instrument um für diese Handlungsfelder einen entsprechenden Beitrag leisten zu können?

Antworten* ● Ja ● Nein

* Nicht beantwortete Fragen wurden aus der Wertung gestrichen.



Frage 77: Welches zusätzliche Feedback möchten Sie mit uns teilen?

Antworten *

*O-Töne

Machen Sie so weiter!!!

LEADER kann ein breites Themenfeld begleiten. Meiner Meinung nach müsste öfter, über die Medien, z.B. Tagespresse, mehr auf die verschiedenen Möglichkeiten hingewiesen werden.

Ihr seid auf dem richtigen Weg

Ich will mich auf diesen weg bei dem LAG-Team recht herzlich bedanken für die tolle Unterstützung bei unseren Projekt in Zeholfing.

Es ist vieles dank Leader und LAG gelungen!

Der Fragebogen war sehr umfangreich. Um ihn wirklich gut zu beantworten, braucht man eine sehr guten Überblick. Diesen habe ich leider nicht in allen Bereichen.

Es ist schade, dass die bildende Kunst, in unserem Bereich, nicht die für dieses wichtige Themenfeld, dringend erforderliche Förderung erfährt.

Engagement von Herrn Dr. Pex ist herausragend für die Erfolgsgeschichte Leader. Schön dass es dieses Projekt gibt. Allen Beteiligten Dank für Zusammenarbeit.

Die LEADER-Förderung ist ein gutes Instrument, um verschiedene Akteure in Kooperationsprojekten zusammenzubringen. Die Zusammenarbeit mit der LAG war gut und reibungslos, die Beratung war gut und stets freundlich.

Die Abrechnung der Auszahlung mit dem ALE ist übertrieben aufwendig. Prüfung der Abrechnungsunterlagen ist sicherlich sinnvoll, jedoch ist eine Mehrfachprüfung, insbesondere einer Kommune, die bereits eigenen Prüfungsaufgaben (örtliche und überörtliche Rechnungsprüfung) unterliegt, nicht mehr angemessen. Bei meinem angegebenen Projekt wechselte im Abrechnungszeitraum mehrfach die zuständige Sachbearbeitung am ALE, so dass verschiedene Rückfragen mehrfach beantwortet werden mussten und dazu kamen Mehrfachprüfungen mit immer wieder neuen Anfragen. Nach mehr als einem Jahr nach Stellung des Auszahlungsantrages im August 2020 für das angegebene Projekt (Museum im Kastenhof) ist eine Endabrechnung immer noch nicht in Sicht. Bei Ausschreibungen wir immer vom Idealfall der Abwicklung ausgegangen. In der "Realität", insbesondere bei einem Projekt, an dem Künstler, Archäologen usw. beteiligt sind, kann die Abwicklung nicht immer nach dem Idealfall ablaufen. Manchmal sind pragmatische Lösungen notwendig. Darauf wird jedoch keine Rücksicht genommen.

Bei Antragstellung müssen alle Unterlagen im Original vorgelegt werden, in unserem Fall 6 dicke Ordner. Aufgrund des Umfangs und aus Umweltaspekten wurden diese nicht sämtlich kopiert. Die Beantwortung der Rückfragen ist daher zum Teil schwierig. Der Zeitaufwand scheint im Vergleich zur Förderung bald nicht mehr angemessen zu sein. Bei dem weiteren Projekt der "Jugendfreizeitanlage" hat zwischenzeitlich die Abnahme durch den Sachbearbeiter des ALE stattgefunden. Dazu noch ein Beispiel: Bei den Rechnungsbelegen war eine Rechnung für 6 m T-Stahl enthalten. Dieser wurde durch den städtischen Bauhof gekauft, um die Hinweistafel für die LEADER-Förderung aufzustellen. Verwendung ca. 2,50 m je Seite zum Aufstellen und für die Tafel nochmals je ca. 0,5 m zum Einpassen für oben und unten. Da kam dann die Frage, was mit dem verbliebenen T-Stahl (ca. 50 cm) geschehen ist, ob dies evtl. vom Bauhof anderweitig verwendet wurde und ggf. vom Rechnungsbetrag abzuziehen ist.

Die Durchführung so einer Abrechnung schreckt sicherlich vor der Beantragung weiterer Förderprojekte ab. Freiwillig würde ich mir das nicht noch einmal antun.

Der Fragebogen ist viel zu lang, enthält zu viel Fachidiotisch und Fragen, die ein Außenstehender nicht umreißen und beurteilen kann. Insgesamt abschreckend und nicht kundenfreundlich und ermutigend für Schnürer-

Ergebnis des Workshops am 18.11.2021

Aufgrund der Befragungs- und Workshop-Ergebnisse hat sich die Organisationsstruktur der LAG in der Förderphase 2014 – 2022 in hohem Maße bewährt. LEADER wurde erfolgreich als Instrument der Regionalentwicklung etabliert.

Der bürokratische Aufwand verbunden mit der Antragstellung wird als hoch betrachtet.

Stärkere Einbindung der Wirtschaft und Naturschutzverbände wird künftig gewünscht.

Verbesserungspotential bei der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere der digitalen Medien wurde festgestellt. Eine neue Homepage inkl. Intranet-Bereich wurde bereits 2017 in Auftrag gegeben, hatte aber nicht die erwartete Funktionalität. Eine Homepage ohne Intranet kann hoffentlich noch 2022 online gestellt werden.

Zusammenfassung und Fazit

Insgesamt fallen die Ergebnisse der Abschlussevaluierung für die LAG Dingolfing-Landau nach der ersten LEADER-Förderperiode sehr positiv aus. So entstanden durch verschiedene Maßnahmen und Aktionen neue Netzwerke und Kooperationsmöglichkeiten und Synergien konnten besser genutzt werden. Durch unterschiedliche Projekte konnte der ländliche Raum weiterentwickelt werden. Dabei steht nicht nur der monetäre Wert im Vordergrund, sondern vielmehr die Vernetzung, der Austausch und der Charakter der einzelnen Projekte, die gemeinsam einen positiven Einfluss auf die Region und seine Bürger*innen und Gäste haben.

Aus der Evaluierung geht als verbesserungswürdig hervor, dass mehr Einbindung der Wirtschaft und Naturschutzverbände gewünscht wird. In der kommenden Förderperiode sollen die folgenden Themen forciert werden, um auch dem Thema Resilienz gerecht zu werden.

- Mobilitätskonzepte & ÖPNV
- Ausbau & Sicherung der medizinischen Versorgung
- Ausbau & Sicherung der Grundversorgung
- Stärkung Regionaler Wertschöpfungsketten
- Bildung einer Regionalmarke
- Interkommunales Gewerbeflächenmanagement
- Digitalisierung & IOT (Internet of Things)
- Förderung v. soz. und integrativen Organisationen & Vereine
- Förderung von Leitprojekten zur Nachhaltigkeit
- Initiierung von Netzwerken zum Thema Nachhaltigkeit
- Stärkung klimaneutraler & - unabhängiger Vorhaben
- Förderung natürlicher CO₂-speicherprojekte
- Förderung Alltagsradwegenetze

Die Grundarchitektur der LAG Dingolfing-Landau hat sich hinsichtlich der Strukturen und Regelungen bewährt. Es gibt einen sehr gut funktionierenden Steuerkreis und eine hohe Identifizierung der Mitglieder mit dem Kurs des Vorstands und des LAG-Managements.

Der Zuschnitt der Entwicklungsziele hat sich im Wesentlichen bewährt. Das Thema Resilienz wird künftig eine größere Rolle spielen müssen. Das Entwicklungsziel 3 weist nur punktuelle Aktivitäten auf. Zukünftig wird eine stärkere Ausrichtung auf den Ausgleich der Schwächen der Region gelegt werden müssen. Es zeigt sich, dass in LEADER viel Potenzial steckt, das es zu aktivieren gilt.

Die LAG konnte zum Stand 31.12.2021 29 Projekte, davon 9 Kooperationsprojekte, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 6,2 Mio. € und einer LEADER-Förderung von rund 2,2 Mio. Euro auf den Weg bringen. Da kann man nur sagen: „Weiter so!“

Anlage zum Schlussevaluierungsbericht



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Protokoll zum Schlussevaluierungsworkshop vom 18.11.2021

Ort: Online-Veranstaltung
Sitzungsleiter: 1. Vorsitzender Werner Bumedner
Beginn: 17 Uhr
Ende: 18 Uhr
Protokoll: Petra Wolf

Teilnehmer:

Vorstandschäft:
 Werner Bumedner, 1. Vorsitzender, Günter Schuster, Stellvertreter, Karl Wolf, Schatzmeister,

Mitglieder:
 Alois Apfelböck; Johannes Birkner; Irene Waas, Peter Kriegl, Reinhard Fischer, Rosa Döring, Franz Eberl, Rolf Holzleitner; Gerhard Kadletz;

Projekträger:
 Michael Kreiner,

LEADER-Koordinator:
 Dr. Eberhard Pex

Fachbeirat:
 Rosemarie Thalhammer (AELF)

Gäste:
 Sebastian Wimmer; Maximilian Markus Schürer (AOK-Direktion Straubing-Bogen-Dingolfing-Landau); Helmut Ettengruber (Gymnasium Dingolfing);

LAG Management:
 Sascha Schnürer, LAG-Manager, Petra Wolf, LAG-Management

Ziel des Workshops:
 Evaluierung der Förderperiode 2015-2022, Grundlage für Weiterführung der Entwicklungsstrategie



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Vertreten durch:
 1. Vorsitzenden
 Landrat Werner Bumedner

oB
 Landratsamt Dingolfing-Landau
 Obere Stadt 1
 94130 Dingolfing-Landau

Telefon: 08731 / 87 - 0
 Telefax: 08731 / 87 - 100

LAG-Management

Sascha W. Schnürer

Schnürer & Company GmbH
 Dieselstraße 9
 94419 Oberstaufkirchen

Telefon: 09382 / 94810 - 00
 Telefax: 09382 / 94810 - 30
 Mail: info@schnuerer-company.com



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Begrüßung:

Herr Landrat Bumeder bedankt sich für die Teilnahme an der Umfrage und freut sich über die widererwarteten zahlreiche Teilnahme am Workshop.

Zur Erfüllung der Schlussevaluierung lt. LES wurde zum Workshop eingeladen. Die Einladung erfolgte am 25.10. und 11.11.2021 per Mail an alle Mitglieder, Fachbeirat und Projektträger.

Zur Vorbereitung wurden die Mitglieder und Projektträger am 14. Oktober 2021 per Mail aufgefordert einen Online-Fragebogen zu beantworten. Es gingen 24 (27) Beantwortungen ein. Herr Bumeder übergibt das Wort an Herrn Schnürer, damit dieser die Ergebnisse der Umfrage präsentiert und die Anwesenden zur Justierung der LAG-Arbeit und der LES-Strategie auffordert.

Schlussevaluierung:

Herr Schnürer bittet die Anwesenden um Zwischenmeldungen, wenn etwas unklar ist, oder Handlungsempfehlungen für die Zukunft gegeben werden möchten. Er präsentiert die Ergebnisse aus der Online-Umfrage.

Die Präsentation der vorläufigen Ergebnisse ist Anlage des Protokolls und wird auf der Homepage der LAG veröffentlicht.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen, so der 1. Vorsitzende, Herr Bumeder, sie sind eine gute Basis für die nächsten Workshops.

Weitere Wortmeldungen:

Dr. Pex empfiehlt die Projektträger zur Teilnahme zu verpflichten. Er möchte wissen, wie es nun weiter geht.

Die Projektträger, die noch nicht teilgenommen haben, werden nochmals angeschrieben und um Feedback gebeten. Der finale Evaluierungsbericht wird im Sommer 2022 im Rahmen der Bilanzkonferenz zusammen mit der Neufassung der LES vorgestellt.

Herr Apfelböck schlägt vor die geförderten Projekte öffentlich sichtbar zu machen. An den Baustellen Schilder aufzustellen, und auch außen an den Gebäuden nach Fertigstellung ein Schild anbringen zu lassen.

Das Plenum begrüßt diesen Vorschlag. Herr Schnürer verweist auch auf die Pflichten der Projektträger lt. Merkblatt zur Publizität, das jeder Projektträger mit dem Zuwendungsbescheid erhält.

Herr Fischer möchte wissen, ob es einen bayernweiten Überblick zu LEADER-Projekten gibt.

Es gibt ein Projektportal der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS), so Herr Schnürer. (<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/projekte/projekte-der-laendlichen-entwicklung/>) Er selbst bietet aber auch für Vereine eine Veranstaltung an, mit vielen Beispielen aus verschiedenen LAG'n. Bei Interesse bitte einfach beim LAG-Management melden und Termin für eine Veranstaltung vereinbaren.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (GLER).



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Herr Bumeder wünscht sich Exkursionen, sobald es die Corona-Lage wieder zulässt. Mit einem Bus könnten mehrere Projekte angefahren werden.

Herr Kreiner macht sich stark für eine „Akademie für das Ehrenamt“. Vereine haben großen finanziellen Bedarf und tun sich sehr schwer engagierte Ehrenamtliche zu finden.

Der Workshop wurde um 18 Uhr beendet. Herr Landrat Bumeder bedankt sich für die Teilnahme und bei Dr. Pox für die Unterstützung während dieser ersten Förderperiode. Dank auch an Herrn Wimmer für seine Mithilfe und Begleitung und an das LAG-Management für die Vorbereitungen zu diesem Workshop. Viele Erkenntnisse können mitgenommen werden. Er wünscht allen einen schönen Abend.

Werner Bumeder
1. Vorsitzender
LAG Dingolfing-Landau e.V.

Petra Wolf
Protokoll
LAG-Management, Assistentin



Getrieben durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).